iesbadener Canblatt.

"Tagbletthans". Shalter-Dalle gedffnet bon 8 libr morgens bis 6 libr abends. Bojtideallento: Frantfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bezugspreise: Durch ben Berlag bezogen: Wt. 1.80 monatlich. Wt. 11.40 vierteljährlich, obne Traglobn; durch die Pols bezogen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.80 vierteljährlich, mit Bestell gelb. Bezugsbestellungen nehmen am; der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Vostanstatten. — In Fällen höherer Gewolt, Berriebolidrungen oder Streits baden die Be-zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Enigelis. Angeigenpreise: Orfliche Angelgen Mt. 1.25, answärrige Arzeigen Mf. 1.80, örtliche Mellamen Mt. 1. auswärrige Reflamen Mt. 7. – für die einspaltige Rolevelzeile oder deren Raum. – Bei wiede holter Aufnahme unveränderier Angeigen nitzbrechender Rauflaß. – Gehluß der Angeigen Annahme für deibe Ausgaden: 10 Ubr vormittags. – Für die Aufnahme von Angeigen vorgeschriebenen Tagen und Plägen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Blesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniproder: Mut Jentrum 11435-11437.

Mittwoch, 17. August 1921.

Abend-Ausgabe.

9tr. 368. + 69. Jahrgang.

Die neue Teuerungswelle.

Die Erhöhung des Brotpreises, die am gestrigen Tage in Kraft getreten ist, ist nur der Anfang neuer Umdrehungen der berüchtigten Schraube ohne Ende, beren Angieben sich jest wieder energisch fühlbar zu machen beginnt. Eine neue Teuerungswelle geht über Deutschland hinweg, die uns neue Jenemmisse auf dem Wege zur Gesundung entgegenwirft und uns von der zwar kleinen, aber immerhin disher erreichten Höhe wieder heradzustürzen droht. Wenn man nach den Ursächen dieser Teuerung sorscht, so mögen sie zunächst nuherlich zu einem Teile in der ungewöhnlichen Sitze dieser Sammers zu erhlichen kein welche die Entwicken biefes Sommers zu erbliden sein, welche die Entwid-lung der Pflanzen übermäßig zurudhielt und daburch Die Preise für Kartoffeln und Gemuse, für Futter-mittel und damit für Bilch febr ftart in die Sobe trieb. Allein dies ift, wie gesagt, nur eine Einzel-ericheinung, die es nicht vermocht hatte, den allge-meinen Stand der Lebenshaltung ausschlaggebend zu beeinflussen. Die Hauptursache liegt, wie auch bisber, in ber sortwährenden Berschlechterung unserer Baluta. Un ben Beltborfen finft ber Bert ber beutiden Mart gegenwärtig von Tag zu Tag, d. h. wir müssen alles, was wir im Auslande tausen teurer bezahlen als noch vor wenigen Wochen. Für diese Berichsechterung der deutschen Baluta sind drei Momente maßgebend ber deutschen Baluta sind drei Momente maßgebend einmal die Notwendigkeit der immerwährenden Beichaffung ausländischer Zuhlungsmittel, die wir
brauchen, um unseren Reparationsverpflichtungen
nachtommen zu können; dann die Inflation, d. h. die
Aberschwemmung des Warties durch den Druck deutichen Papiergeldes, für das keine Deckung vorhanden
ist, und schließlich das Mißtrauen des Auslandes gegen
die deutsche Zahlungssähigkeit. Sieht man ich diese
drei Gründe genauer an, so sind sie seizen Endes auf
einen und demselben Ursprung zurückzusühren, nämlich
auf die Reparationsverpslichtungen, die uns durch das
Ultimatum ausersegt sind. Um diese abbecken zu
können, müssen wir fremde Devisen, hauptsächlich
Dollars, an den Weltborsen sausen, wodurch sich der
Wert dieser fremden Zahlungsmittel ebenso automaisch der wie der deutschen sinkt. So stand der
Kurs des amerikanischen Dollars am 16. d. M. auf einmal bie Rotwendigfeit ber immermahrenben Be-Rurs des amerikanischen Dollars am 16. d. M. auf 91 M, während wir vor dem Kriege etwa 4,25 M. dafür zahlten. Daß gerode gegenwärtig das Sinken des Markfurses so start in die Erscheinung tritt, wird man ohne Zweisel auf die Beschaffung der Devisen sür die am 31. August sällige Milliarde Goldmark, die wir der Entente zu zahlen haben, zurückswehrminister Dr. Gest er bei der Bodenseetagung der süddeutschen Demokraten betont, daß sich seite erst, sür den einzelnen sählbar, die Wirfung des Ulkimatums zeige, daß sest der Kampf zwischen Lohn und Besit entbrenne. Immerhin wäre dieser Kampf vielleicht durchzuhalten, wenn es sich um eine einmalige Erscheinung haudeln würde. Allein diese Milliarde ist ja nur die erste einer furchtbaren Keihe, die immer wieder beselben Wirslungen auslösen wird. Werden doch unsere jährlichen Berpssichtungen einschließlich der Besatungskosten nicht viel weniger als vier Milliarden Goldmark betragen.

So ist also das Ende der Leuerung ganz und gar Kurs bes ameritanischen Dollars am 16. d. M. auf

So ist also das Ende der Tenerung ganz und gar nicht abzusehen. Die nächste Form, in der sie sich äußern wird, wird die Erhöhung der Kohsen und der Mietpreise sein. Vor allem aber werden wir ihre Birkung durch die neuen Steuern zu spiren be-kommen. Demgegeniber muß ein Ausgleich durch Er-höhung der Löhne und Gehälter geschaffen werden. Aber auch dieser Ausgleich hat seine Schattenseiten. Einmal frist die Lohn, und Geholtsteigerung der Cinmal frift die Lohns und Gehaltssteigerung ber Staatsbeamten und -arbeiter wieder einen Teil ber neuen Steuern auf, jum andern hat die Erfahrung pelehrt, daß die Folge solcher Lohn- und Gehalts-leigerungen jeweils neue Preistreibereien sind. Immer wieder ergibt sich das Bild der Schlange, die ich in den Schwanz beißt, der Schraube, die sich ohne

L z. f.

LUT BE

Ende breht. Dieweil fo in Deutschland bas Leben immer teurer wird, die Lebenshaltung des deutschen Bolfes auf einen immer tieseren Grad sinft, sann man, zumal in der englischen Presse, tagtäglich Artisel lesen über die märchenhafte Billigteit, die im deutschen Reiche berische Bom ausländischen Kandpunkte aus ist dies berische Bom ausländischen Kandpunkte aus ist dies greiflich: benn ber Muslander tann fich mit Silfe er hohen Valuta bei uns eine erhebliche Menge von Waren beschaffen, für die wir selbst das Vielsache ischen müssen. Um so erfreulicher ist es, daß jetzt der korrespondent eines englischen Blattes den Mut gemaden hat, seinen Lesen die Wahrheit über die wirtsichen Bat, seinen Lesen die Wahrheit über die wirtsichen Verstellen. ichen Berhältnisse in Deutschland zu sagen. Er stellt iest, daß im Gegensatz zu England, wo die Teuerung angsam zurückeht, das Leben in Deutschland immer wird. Die dauerade Berickleckterung der beuts

schen Baluta mache jeden Handel, den inländischen wie den ausländischen, unmöglich. Wer nach dem hohen Kurs der Börsenpapiere urteile, sei gründlich auf dem Irrwege. In Wirklichkeit handle es sich nicht um eine Hochsonjunktur des Geschäftslebens in Deutschland, sondern um eine Hochsonjunktur der Berzweislung. Das deutsche Publikum habe das Vertrauen in die deutsche Mark versoren und kause, wenn auch zu die deutsche Marf verloren und tause, wenn auch zu hohen Kursen, Industriepapiere und fremde Devisen, da es sein Kapital anders nicht vor völliger Entwertung schügen könne. Deutschlands wirts schaftlicher Zusammen bruch sei unaushaltsam, wenn es gezwungen werde, die sestgesetzen Reparationsleistungen zu leisten. Dieses Geständnis ist außerordentlich wertvoll, und man nuß der dringenden Hoffnung Ausdruck geben, daß es in der Welt offene Ohren sinden wird! Wenn in England dafür sest das Verständnis aufdümmert, dann wird der englischen Regierung daraus auch die Pslicht erwachsen, daran mitzuarbeiten, daß wir von den Verpslichtungen befreit werden, die über unsere Kraft gehen! bie beutiche Mart verloren und taufe, wenn auch gu

Die Beiprechungen beim Reichstangler.

Br. Berede, 17, Aus. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichs-fansler batt^{Ao}lm Dienstagnachmittag feine Belprechung mit ben Hibroenp der Koalitionsparteien, wobei äußerst wich Gese aupenpolitische Fragen, aber auch innen-politische, mit die der Steuervorlagen, erörtert wurden, Einig war man darüber, daß für die augenblisssiche Teuerung ein Ausgleich durch iofortige Teuerungssusch läge für die Beamten und Arbeiter zeichaffen werden müßte.

Die Forderungen ber Beamten.

Dz. Berlin, 17. Aug. Die von einer Reunerkom-milion formulierten Forderungen, die die Beamtenickaft der Regierung in der Teuerungsfrage vorzulegen ge-denkt und die u. a. die Howdbrung eines Zulchlages von 5000 Mark für alle Beamten verlangt, wurden von den Beamtenausschüllen angenommen.

Reine Zwijdentagung bes Reichstags.

Da. Berlin, 17 Aug. Aber den Jusammentritt des Reichstages ist awischen der Reichstegierung und dem Reichstagspräsidenten vereindart worden, an dem 6. Septemeter, dem ursprünglich in Auslicht genommenen Termin, iestzubalten und wegen der oberichsesischen Trage keine zwische den das die Steuervorlage am 6. September noch nicht dem Reichstage vorläge, dem zunächt die Teuerungszulagen für die Beamten und Staatsangestellten belprochen werden.

Die neuen Steuern por bem Reichswirtichaftsrat.

Die neuen Steuern vor dem Reichswirtschaftsrat.

Br. Berlin, 17. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Reparationsausschuß des vorläusigen Reichswirtschaftsrats bat fich mit den Geschentwürsen über die Ethödung der Koblen fichelt einer und Erböhung der Einfuhrzölle beschäftigt. Gegen die provisorische Regelung der Koblensteuer die zum 31. Märs 1921, die der Entwurf vorsicht, wurden schwere Bedenken erhoben, da die grundsäusichen Fragen der Koblenbeiteuerung unbedingt erledigt werden müßten. Die Frage wurde einem Unteraussichuß zur Spezialsberatung überwiesen. Den von der Regierung verlangten Zoslerhölungen trat der Aussichuß arundsäuslich bei, verlangte aber noch weitere Materialvorlegung.

Berlangerung ber Boligeiftunbe.

Dz. Berlin, 16. Aug. Die Bundesratsverodnung, betr. die Ersparnisse von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln, wedurch die Polizeistunde im Reich auf spätestens 11½ Uhr sestgesetzt wurde, wurde durch Kabinettsbeschluß aufgeboben. Die Bolizeistunde wird arundsählich auf 12 Uhr scsigesetzt, jedoch sollen einzelne Ausnahmen gestattet sein. Aber die Art und den Umfang dieser Ausnahmen schweben noch Berhandlungen mit den Ländern.

Der Gifenbahnerftreit in Raffel beenbigt.

Br. Kaffel, 17. Aug. (Gig. Drahtbericht.) Der Gifenbahnerstreit ift nach Berhandlungen zwisschen ben Bertretern bes Reichsverkehrsministeriums und ben Arbeiterorganifationen beigelegt worben. Die Arbeit in allen Betriebswerfitatten und auf allen Betriebsbahnhöfen im Direttionsbezirf Raffel wird am Mittwoch früh 6 Uhr wieber in vollem Um= fange aufgenommen werben.

Der Streif ber Bremer Staatsarbeiter.

Der Streif der Bremer Staatsarbeiter.

De Bremen, 16. Aug. Der Verband bremischer Beamtenvereine und die Asa haben üch auf die Seite der streisenden Staatsarbeiter gestellt, indem sie die Beamten aussorderen, iegliche Streisarbeit abzulehnen. In den Streif der Staatsarbeiter wurde auch das technische Versonal der vereinigten städtischen Ihrater dineingezogen. Der Strakendahnverkehr wurde beute in gewöhnlichem Umfanse wieder aufgenommen, da er als lebenswichtiger Betrieb angeschen wird.

Dz. Bremerhaven, 16. Aug. Die Staatsarbeiter beim diesigen Hafendaumn haben ich mit den Bremer Kossegen solidarisch erstärt und auf einstimmigen Beschluß die Arbeit niedergelegt.

Dz. Bremen, 16. Aug. Die Direktion der A.G. Weser richtete mehrmals dringende Mahn ungen an die Arbeiterschaft, indem sie auf die schweren Volgen der Arbeitsverweiserung hinwies. Die Arbeiterschaft ist darausbin zu einer Betriebsversammlung zusammengetreten, in der beschlosse daraus, die Arbeiterschaft bei Urbeitern. Die Otrektion beichloss daraus, die Arbeiterschaft bei Urbeitern.

Die Aufhebung der wirtschaftlichen Santtionen.

Die Berliner Regierung ist durch eine Rote Briands
offiziell von dem Beichluß des Obersten Rates in Kenntnis
gesetzt worden, nach welchem die im März des I. gegen
Deutschand verdansten wirtschaftlichen Sanktionen am
15. September 1921 außer Kraft gelekt werden sollen, wenn
die deutsche Regierung neden anderen nur sormalen Bedingungen der Schaftung einer interassierten Stelle zur
Brüfung der deutschen Ein- und Ausfuhr zustimmt und die Gültigseit der im Indammendang mit den wirtschaftlichen
Sanktionen getroffenen Berordnungen anersennt. Über den
Wortsaut der Rote wird uns gemesdet:

Dz. Berlin, 16. Aug. Der französische Ministere
prälident übermittelte dem deutschen Bertreter in Baris
folgende Rote:

Die im Obersten Rat vertretenen alliserten Regierungen baben die Ebre, mitzuteilen, daß der Oberste Rat am 13. August bezüglich der am 7. Märs 1921 verhängten wirt ich aftlichen Sanktionen folgenden Entschluß faßte, bessen Wortlaut folgt.

dessen Aller Grund ber Annahme des Altimatums vom 5. Mai 1921 durch Deutschland sowie auf Grund der ersten von Deutschland auf die Reparationsrechnung geleisteten Jahlungen, unter Borbebalt der vollständigen Begleichung der Eumme, die Deutschland die auf die August au zahlen bat, beichlicht der Oberste Kat einstimmig die Ausbedung der wirtschaftlichen Sanktionen, die durch ihn am 7. März 1921 verdanzt worden sind. Diese Entscheidung wird gegegebenenfalls am 15. September in Krast treien.

2. Diefe Entideibung ift jeboch von folgenben, vorber von ber beutiden Regierung angunehmenben Bestimmungen abhängig:

von der deutschen Regierung anzunehmenden Bestimmungen abhängia:

a) es wird eine in texalliserte Stelle gestichten, die in Gemeinschaft mit den zuständigen deutschen Stellen zusammenordeiten wird bei der Brüfung der Auftstellen zusammenordeiten wird bei der Brüfung der Auftstellung teutscher Einiuhr- und Aussuhrbewilligungen, welche Waren betreisen, deren Empfänger oder Absender Firmen des auf Grund des Bertailler Bertrages beseinen Gehietes sind. Der einzige Impelier Stelle ist, eine Sicherung das gegen zu lchaften und dussuhrsuhren benücktlich der beseiten Gebiete eine Undasschlichtem binücktlich der beseiten Gebiete eine Benachteiligung der interallierten Waren unter Berzug gegen Urtikel 264 die 267 des Friedensvertrages zur Folge bat.

b) Die deutsche Regierung erkennt die Gilltigfeit der Gandlungen an, die während der Dauer der Sanstinnen out Giund der Berordnungen vorgenommen wurden, welche die interallierte Rheinlandsommission in Aussilbrung der auf der Londoner Konferenz gemäß 1921 getrosienen Entscheideidungen erließ. Es wird von allen gerichtlichen oder verrucktungsmäßigen Mahnahmen wegen solcher Handlungen Abstand genommen, die nach Rakgabe der erwähnten Bersordnunger norgenemmen find.

3. Die interallierte Rheinlandsommission ist ermäcktigt, unter Ritwirfung der beaustragten italienischen Regierung Aussührungs- und übergangsbestimmungen zu erlassen und durcktsühren, die sich auf die vorgenannten Entscheidungen lowie auf die Berwendung der vereinnahmten Gelder und die Krütung der geleisteten oder noch zu leistenden Aussaber Lesteben.

4. Der Oberste Kat überträgt die Ausgebeitung der

de Prutung det geleiteten oder noch zu leistenden Aussachen: festeben.

4 Der Oberste Rat überträgt die Ausakbeitung der Bestimmungen über die in § 2 erwähnten Stellen einem Sach verftändige nausichuß, der von den Regierungen der Belatungsmächte und der italienlichen Regierung ernannt werd und seine Borickläge vor dem 1. September den Regierungen su unterbreiten bat. Die Sachverkändigen werden möglicht bald in Koblenz zusammentreien, um sich dort mit dem beurschen Delegierten zu treffen.

Die in der Note angeführten Artifel 284 bis 267 des Berfailler Vertrages besagen in den bier in Betracht kommenden Bestimmungen:

Devtickland barf gegen die Einfuhr aus den Verbandssitaaten kemerkei Berboie oder Beschränkungen beibebalten oder ersollen, die sich nicht auf die Einfuhr aus irgendeinem anderen Land erstreden. Alle Bergünstigungen, Befreiungen oder Bergugsrechte, die von Deutschland irgendeinem Lande eingeräumt werden, treten gleichzeitig für die Verbandsstaaten in Geltung.

Gine Interpellation Maurice Barres.

Dz. Baris, 17. Aug. Wie das "Echo de Paris" mitteist. dat Maurice Barrds an Briand ein Telegramm gerichtet, in dem er ihm eine Intervollation wegen der Gründe anfündigt, die die Regierung veransati bätten, die Ausbedung der Rheinsolllinte vorzuschlagen, bevor Deutschland seine Berpslichtungen erfüllt babe.

Die militariffen Santtionen.

Br. Berlin, 17. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der "Deutschen Jageszeitung" wird aus London gedrahtet: An amilicher Stelle verlautet, daß swischen England und Frankreich wieder biplomatische Gerbandlungen ausgenommen worden sind über die Frage der Ausbedung der Sanktionen, die vom Obersten Rat ansangs Seviember beschlossen werden soll. Die Londoner Blätter bestätigen beute, daß England neue Berband der Ausbedung der militärischen Sanktionen möglicht daß den Der Ausbedung der militärischen Sanktionen möglicht bald zu einer Abereinstimmung zu kommen. Die Angelegenheit wird von englischer Seite so beschleunigt, daß der Oberste Rat bereits in seiner nächsen Situng in der Lage ist, einen Beschluft zu Alen.

Die Bahlungen Deutschlands an Franfreich.

Dr. Baris, 17. Aug. Wie bas . Echo be Baris" mitteilt, bat der fransolikche Finansminister soeben den Gesekentwurf über das Spesialbud get für 1922 sestaelest, das sich gurd die durch den Briedensvertrag notwendigen Ausgaden des ziedt. In diesem Hudget wird die Zahlung Deutschlands auf ungeführ 41% Milliarden Franken

uni Na

 $g_{\rm Be}$

me ber ben

mal unb bau engl font

abri einte fion fein Diefe mor ton

mal billo

Rrie ermi Cima irla Ging!

Schie

merb Märrib

bem Dies:

unii b

biefes mirb

W

mund ge b

offner Mauri Rebe Repu Mady fats, (ler be

ift beu

Roente Rayag nachbe Merar

Draga Danbe bellt 1

weiger
Beribo
in Bel
Belara
Sica b
fairin
ku beld
boten.
bome s
in ble
tribe
urteilt

batte?
Sa setavoll heffren ha Si Träume Si Träume Si Sinoch an Sinoch and Si

pete u

bie bie

tomie in Social de la Social del Social de la Social del Social de la Social del Social

Lloyd George über die internationale Lage.

den Anichein hatte, ebenfalls zustimmend.

I hom as erklarte, die Ansicht der Arbeitervartei kei die, das Liend George dei leiner Haltung in der oberlichten lichen Frage die Überwältigende Mehrbeit des englichen Bolles dinter sich habe, das der Meinung sei, das die französilche Ansicht von einem zerichmeiterten, niedergetretenen Deutschland den besten Interesen Englands und des kinficien Melistriedens widerstritten. Ihanga einem des filmstigen Melistriedens wiederstritten. Ihanga einenziellen Beipflichtungen Auslands zu erwähnen.

Barnes erklärte, die Sicherheit Frankreichs berube nicht in ber Setichmetterung Deutschlands, londern in der Edliebung ron Freundschaften in der ganzen Welt.

Tem Shaw erklärte, er fürchte, die dem franzöllichen Borgeben sugrundeliegende Bolitt sei nicht durch die Furcht vor Peutschland eingegeden, sondern von dem Bestreben, Bergwerte und Land an sich zu reißen und die handlicklichten Mineraldilsguellen Europas zu kontrolliegen.

Bulammentritt bes Bolferbunderate am 20. Auguft.

D. Rom, 17 Aug. (Eig. Prabtberickt) Der Bölter-bunderat durtte bereits am 20. Aug uft feine erfte Situng abbalten. Die Reicheregierung bat ibren Standpunkt in ber Frage ber für Deutschland einzurichtenden Konitoll-lom militon bahin ieftgelegt, das die Berechtigung der Kemmission in bem Augenblid ertolden mulle, wo die Ober-auffich: vom Rollerbund übernommen wird.

Dx. Baels, 18. Aug. Der "Temps" teilt heute im Leibartiel mit, daß das Gerlicht umgelaufen jei, die franzöfliche Regierung dabe versprochen, eine vom Bölfer hund son au mis ein facher Mehr eine vom Bölfer hund sonderung anzunchmen Der "Lemps" erklärt dazu, daß das franzöfliche Ministerium des Aubern keinerlei Bestättgung tieler Rackricht habe und daß man sie für kallich halten müsse.

Dr. Baris, 16 Aug. Der Abg. Maillard fündigt in einem Brief an den Ministerprästdenten Briand eine Interpellation in der Kammer über den Obersten Rai an. Er saat tatin, daß bei einer Zuteilung des Industriebesitä. Oberschlestens an Deutschland die nationale Sichers beit Frantreichs in unbelidare Weise gesährbet

Die interalliterte Finangfonfereng

Die interalltierte Finanztonferenz.

D. Baris, 17. Mus. (Eig. Drahtbericht.) Die interafliterte Finanztonferenz ist neben ber wichtigen Situng des Obersten Kates fast unbeachtet geblieben. Und doch dat auch sie de ut ungsvolle Beichlüssen. Und doch dat auch sie de ut ungsvolle Beichlüssen. Demaufolge ist zu flet Gerinfommen zetrossen warden, demaufolge der Wert der Saargruben einschl. der von Deutschland der reste in natura geleisteten Lieberungen Frantreich auf die Rechnung der von dem 1. Mai seleisteten Jahlungen angestechnet wird. Da tiese Gummen zweisellos den Gesamtbestrag der von Frantreich sür Unierdaltung seiner Bestatungsaarmee ausgedrachten Kolten übersteigen, so geht der Überschab auf das Reparationssonto. Ersteulich ist auch der Beschlus, das Masnahmen erarissen werden sollen, um die beschlus, das Masnahmen erarissen werden sollen, um die beschlus, das Masnahmen von des deutschen Beschlus, das des States der Beschlus, das des des vermeiden, die derscher Geschlus, das des des vermeiden Drossen widerspricht der Beschlus, das die von Deutschland die zum 31. Ausust 1922 gelieferte Kohle, die dieber zum englischen Ervortvreis taristert wurde, sum truischen Inlandspreis derschnet werden soll, dem Abstommen von Spa.

Die Ginlojung ber Reparationsguticheine.

Br. Berlin. 17. Aug (Gia. Drahtbericht.) Der für die Bearbeitung der Rerarationofrage gebildete Son beraus. ich us des vorläufigen Reichswirtichafts, rates hat für die Ginlofung der Revarationsguticheine tolgenden Antrag beichloften:

Es wird beantragt daß reundicklich das Reich die volle turch die Behaltung der Ervortabgabe verlorene Summe erieben. loll. Dabet find folgende Moal ich feiten zu unter iche ben

a) Es bat ein Berfauf in Mart ftattgefunden, die Rud-gablung des vollbeichlagnabmten Betrages findet in Mart

hatt.
b) Es hat ein Berkauf in Auslandswährung stattgefunten. Das Keich hat bentenigen Markbetrag zu erleten,
welcher ben Exporteur in die Lape lett, am Lage der Ausablung durch das Reich den beschlagnabmten Betrag in der
gleichen ausländlichen Währung wieder zu beschäften. Der
Exporteur ist vervslichtet, den Quittungsschein der englischen
Regierung unverzüglich zur Einlölung vorzulegen.

Die Roften ber ameritanifchen Befagung.

W. T.B. Baris, 16. Aug. Benti Bales glaubt in ber "Chicago Tribune" mitteilen gu tonnen, bag bie Roften für bie ameritanische Besatzung in ben Reparationen eingeschloffen werben follen, die bie Regierung ber Bereinigten Staaten in ben Friedensverhandlungen mit Deutschland fordern werbe. Es werbe angenommen, baß die amerikanische Regierung fich mit dem Satz von zwei Dollar pro Tag und Kopf, ben die Finanzkonserent sestsetzte, sich einverstanden er flären merbe.

Die beutich-ameritanifden Unleiheverhandlungen geicheitert?

Dr. Baris, 16. Aug (havas.) Der Berliner Berichterstatter bes "Rew Dort Derald" will willen, daß mit einer
amerikanilchen Gruppe einseleitele Berhandlung eine über eine deutliche Anleibe von 25 bis 50 Millionen Dollars
mit einschriger Laufzeit geicheltert seien. Die amerikanischen Bantiers häten sich zurückgezogen, anscheinend ents
mutigt durch die Idee, eine Gumme für eine is lange Iribauer unter den gegenwärtigen Umständen vorstrecken zu
sollen. Die in lester Zeit von Deutschland in Amsterdam
und New Vors ausgenommenen Anseiden hätten tatsächlich
nur eine Laufzeit von einigen Monaten.

Roch 85 Gefangene in Avignon.

D. Baris, 17. Mug (Eig. Drahtbericht.) Rachbem, wie bereits gemelbet, aus bem Gefangenenlager in Avignon 40 Deutiche. Bulgaren und Türten freigelallen morben find, bleiben noch immer 86 Kriegegefangene in bielem

Republit Gunftirden.

Br. Berlin, 17. Aug. (Eig. Drahibericht.) Wie aus Laibach gemelbet wird, soll die Arbeiterschaft Michael Karols sum Prästbenten der neu protlamierten Republik Bünftlrüch ausgerusen baben.

D. Bodapek, 17. Aug. (Eig. Drahibericht.) Angesichts der Proflamation der serbiichungarischen Republik von Fünftlirüchen überscheiten zahlreiche und artische Figdt linge die Temarkationssinie, weil ke den Ausburd bluttiger Unruben in Fünftirüchen befürchten. Tatschild schienen sich die Kommunisten zu einem bewassineten Wieder länd zu zusten, wenn die Serden absieben und ungarische Truppen diese Gebiet beieben sollten.

das Licht aufdreben solle, da die ersten abendlichen Schatten durch die Fenster frochen, wehrte Frau Sortemse ab.
"Es plaubert sich bübschet im Dammern, nicht wahr", wandte sie sich an ihren Gast. Ewald Frobenius stimmte böslich dei. Das Kigürchen aber batte am liebsten einen kleinen, grasiösen Freudenlorung gemacht, wenn nicht das bauichige Kleidschen es daran gehindert hätte. O. es waht nur zu aut, das nichts weicher und gewährender macht, als erlebnte Zweisamseit in des Lages sanst verlochender Stunde.

Die beiden verloren sein Wort über Gerrn von Mübsigs Wertinderung, sprachen über allgemeine Dinge, klaischen ein Wertinden über die lieben Mitmenschen, aber gar nicht besartig, diesten ein bischen bei der bevorstebenden Theater premiere, verloren einige Morte über das seite Folikar monikerkonzert, kurz, waren vans so miteinander, wie sich gebört.

premiere, verloren einige Worte siber das setzte Philaden monistersonzert, kurs, waren gans so miteinander, wie kas gedört.

Als die große Standuhr die kebente Stunde schlug, erdoß kas der Gast, denn er war ein punktischer Mann, auch im Geben. Und während sich krau Hantlicher Mann, auch in Geben. Und während sich krau Hantlicher Mann, auch in Geben. Und während in die seine sogie, sauchten seine dam Dand abschiednesmend in die seine sogie, sauchten seine dem Augen deis und beschwörend in die ihren und seine sen klüppen stüfterien seite in sitterndem, kaum aesügeltem Woschen die Frage, die er brennend seit langem in sich twa und der die Schwanken der Klüsdeit und Jorschich dieder Stewebrt, sie zu fragen: "Mann, — wann endlich dari ich die ersednen?" Kür Setunden sögerte Frau Hortschie Sie webrt, sie zu fragen: "Mann, — wann endlich dari ich die ersednen gestammelte Berlangen vor ihr erstand, aber ihr debend gestammelte Berlangen vor ihr erstand, aber ihr debend gestammelte Berlangen vor ihr erstand, aber ihr debend die Frage, die sie im Innersten erbosst, erstäumt, des hoch die Frage, die sie im Innersten erbosst, erstäumt, des hindes, — erwartet batte. Und ebe noch der keben Studen sein die seschägen, sam es wie ein Dauch von ihren reien Leite seschägen, sam es wie ein Dauch von ihren reien Leite seschägen, sam der ihr den geschen Erwarden gen ihren erwarden gen und der senden erwarden den es, das die lauschende Teevuppe auch nicht ein Ahren laus den Frage und der gewährenden Untwart die der gerächten der Menichen geeint.

Ewald Frodenius verneinte sich wortlos, tros der siehe sorsichen, verließ das Immer, nadm im Vorraum der geschäungen zwei Menichen geeint.

Ewald Frodenius verneinte sich wortlos, tros der siehe sorsichen, verließ das Immer, nadm im Vorraum Fur der siehen der siehen der ichlüpste in für der siehen der und ging. Brau Hortenie aber ichlüpste in sie seine die der und ging der der der und kiehe der eine gen und der erstellen.

Die Teepuppe.

Bon Gerena Globr-Innsbrud.

Bon Gerena Flohr-Annsbrud.

Lächelnden Angesichts, in der boden, gepuderten Frifur eine tote Rose, in der winsigen Rechten einen Fächer, während die Linfe auf dem mächtig gebaulsten Seidenröcken bequem wie auf einem Politer ruhte, kand das Jigsürchen auf dem Teetisch neben den zierlich belegten Glasplatten. Dütete beforgt in der Fülle seines Reitröckens den heißen Tee und sählte neugierig die Gedeck. Und war ein dischen entiäuscht. Schon wieder dreit!— Immer sah der Gatte des bei, besächelte verlieht einer schönen Gattin Geplauber und sienen destlich den Ansichten des Kattes dei. Bot sim von seinen desten Jigaretten an, füllte ihm den kleinen Silders becher mit Kognaf ältester Marke und entillbrie som suweilen in sein prächtiges Arbeitzsimmer, um ihm irgend eine neuerwordene, besonders gute Kadierung zu zeigen. Und khüttelte ihm aum Abschied freundschaftlicht die Dände und bat ihn, fich recht bald wieder sehen zu lassen.

Die Teepuppe langweilte sich an folden Rachmittagen und Fran Dortenie langweilte sich vielseicht noch mehr. Aber beibe zeigten es nicht. Die Buspe nicht, weil sie verurteitt wer, in ihrem süben Borzellangesichichen das ewisgleiche, farre Lächeln zu tragen, und die schöne Fran nicht, weil sie

fing war umb porficitig.

Gwald Frobenius, der Gast, bätte von ihr sernen können. Denn er batte mitunter ein nervöles, sast ungeduldiges Bliven in den dunklen Augen, melstens dann, wenn herr von Müblig besonders interesant und gestvoll ersählte. Das war nicht bühlch von ihm, denn herrn von Mübligs Gestvicke waren wirklich aufmerklamen Zuddrens wert, und dann — er gab sich doch is grobe Mübe, den Gast zu untersollen.

balten.
"Geben Sie, lieber Krobenius", haite er einmal debaglich erflärt, "die Techtunde sit mir des Tages liebste Stunde, dat dade ich mein Tagesvenium to atemlich binter mir, schale mein Denfen möglichft nur auf beitere, lichte Dinge ein, und wenn ich mich an diesen. Auge und Magen gleicherweise bestiedigenden Alsche, meiner Frau gegenüber, die so siedenswürdig ist, mir mir Sonne in ibren Augen zu seigen, und ich dann auch Ihre angenehme. Gegenwart mitgenieken und mich mit Ihren in ontegendem Geplauber über den Allege hinwegbegeben tann, so sieden Geplauber über den Allege hinwegbegeben tann, so siede ich nich restlos gludlich. Können Sie das versteben?"

Dia, Frobenius tonnie das persiehen und verneigte fich intend. Frau hortense sentie ihre Augen für ein Weil-m — ihr Gatte wollte in nur die Sonne darin seben! —

Die Teepunpe aber rumpite bas feine Räschen. Als sie noch bei Frau Hortenlens Breudin auf dem Teetiich gestanden im gelben Seidenrödchen, ede sie im neuen rosensarbenen als Geichent bierdergesommen, batte sie gam andere Dinge ge-leben und andere Worte gehört als diese philiserbatt lang-weiligen, die glatt und ölig aus Beten von Müblise Reble

Die schöne Frau gos den Tee in die Tassen, reichte Bucker, Rum und Sahne. Der Gatte nahm von allem, rübtte mit dem blanken Lösselchen den goldarbenen Trant und langte nach den belegten Brötchen. Die dritte Tasse blied leer. Es war koon wat, und Ewald Frodenius war nach nicht gesommen, wadrickeinlich würde er beute überdaupt nicht mehr sommen. Wortlos tranken die Gatten den Tee, mährend das Büdden sie aufmerkam betracktete. Rach einer Weile soa derr von Müblig leine Brieftaiche, entnahm ihr einen Bogen Lavier, auf dem eine Unmenge von Jahlen stand, schraubte leinen goldenen Bleistift fret und begann notierend das den nicht ein einsigesmal auföliche, um in die Soonnenaugen seiner Gattin zu ichauen, und das er Ewald Frodenius dieskretes sehlen gar nicht zu bemerten schien. Mahrscheitnlich datie derr von Müblig deute sein Tagespersum noch nicht völlig dinter sich!

Und die neusierige Teevuspoe, die auf eine ebeliche Seene— ihr einersel, od Zürlichkeit oder Streit, wenn es nur mal eine Abwechslung sewelen wäre — sedost hatte, versant entstäuscht in die Sde Kangeweile idres stumpsen Daseins.

Die schöne Frau gos den Tee in die Tallen, reichte Zuder, Kum und Sadme. Eindid Frobentus nahm von allem, rübrte mit dem blanken Löfleichen den goldiarbenen Trank und ließ sich artig dankend die belegten Bröichen vorlegen. Die dieß sich ließ leer. Es war ichon spät und der Gatte datte det loegeben telephoniert, daß er — was um diese Stinde lonst niesmals vorzukommen vilegte — einer Belvrechung im Klub wegen seider nicht zum Tee kommen könne.
Dem Blippchen, das aufmerkam und in beimtlicher Ersegung die beiden desdachtete, die wortlos aus den durcklichtigedinnen Tassen tranken, klubte das Borzellanderzehen taicher als das Stubenmädchen mit dieset Meldung Simmer trat. Gottlob, endlich schien es interessant werden zu wollen? Gans so ähnlich datte es auch dei Frau Borienstens Freundin begonnen.

Die icone Daustrau nabni die Nachricht ohne Uber-raschung aur Kenntnis, gebot, die britte Tasse wenzustellen und nicke entlassend. Rur als das Möden tragte, ab es

Die englisch-irische Rrife.

In den Friedensverhandlungen zwischen England und Frland ift eine jehr ern it e Lage entstanden. Nachdem es in den letten Wochen den Anschein gewonnen hatte, als ob die Berftandigung auf dem besten Wege sei, hat sich die Lage jest plöglich so unerwartet zugespist, daß Llond George bekanntlich am Freitagaugespitzt, daß Lloyd George bekanntlich am Freitagmittag die Sitzung des Obersten Nates in Paris verlassen hat und nach England zurückgefehrt ist. Diese Abreise wird begreislich, wenn man den Briefwechsel zwischen Lloyd George und de Valera liest, der setzt von der englischen Negierung veröffentlicht worden ist. Man erfährt daraus, daß Lloyd George Irland das vollkommene Statut der Dominions mit allen Nechten angedoten hat, als da sind: Gelbstverwaltung dinsichtlich der Finanzen, des Steuerwosens und der Landesverteidigung. Vorbehalte wurden hauptsächlich in militärischer Sinsicht gemacht: die englische Flotte misse die England umgedenden Meere kontrollieren dürsen, Irland misse, wenn alse Welt abrüste, sich auch seinerseits Beschränkungen auserlegen, einen Teil der englischen Staatsschulden und der Peneinen Teil der englischen Staatsschulden und der Pen-sionen für die Kriegsbeschädigten übernehmen und keine Schuzzölle einführen. Allein de Balera hat dieses Angedot glatt abgelehnt. Er beruft sich auf das moralische Recht des irischen Volkes, das volls moralische Recht des irischen Volles, das volles fommene Unabhängigteit verlangt. Über die Einzelheiten sei zu reden. Irsand sei dereit, niemals die Basis sür einen Angriff gegen England zu diden und dassir Garantien zu geden, aber ebensowenig wolle es in die Lage kommen. England im Kriegsfalle unterstühen zu müssen. Auf diese Antwort erwiderte Lloyd George, auch England lasse über Einzelheiten mit sich reden, doch könne es in keiner Frage nachgeben, welche die Rechte der Krone über Irland berühren; ebenso sie Frage von Usser dem Schiedsgericht einer auswärtigen Macht unterbreitet Schiedsgericht einer auswärtigen. Macht unterbreitet werde. Nach diesem Briefwechsel scheint eine Verständigung so gut wie ausgeschlossen. Irland will aus dem britischen Imperium ausscheiden, England will dies unter teinen Umständen zugeben. Neben diesem umiberbrüdbaren Gegenfan haben alle anberen Fragen nur untergeordnete Bedeutung. Wenn Lloyd George dieses Kernstück des Zwistes zu lösen vermag, dann wird ihm erst sein Meisterwerk geglückt sein!

Gröffnung bes irifden Barlaments.

W. T. B. Dublin, 18. Aug. Das irifche Parlament murbe heute vormittag unter gemaltigen Runds gebungen ber bichtgebrängten Boltsmaffen eroffnet. Den irifden Gubrern murben begeifterte Guldinnet. Den irighen synhtern wurden begenserte Hilb digungen dargebracht. de Balera führte in einer Nede aus, nur auf Grundlage der Anerkennung der Nepublik könne die Regierung mit einer auswärtigen Macht verhandeln. Wir stehen sest dei diesem Grund-lag, erklärte de Balera, und sind bereit, für ihn zu flerben, falls es notig ift.

Ronig Beter von Gerbien t.

Dz. Belgrab, 16. Mus Rania Beter von Gerbien

Der Tod des Königs Beier von Serbien ichliekt ein Abenteurerleben merkwürtigker Art ab. König Beter Kanageorzewitsch wurde auf den Belgrader Toron berufen, undoem frondlierende Cffiziere den unglikalichen König Alexander aus dem Hause Obrenowitich lamt leiner Hattin Inga Maschin ermordet batten. In wieweit König Beters Dande mit diesem Morde befleckt waren, ist nie gans lestigestellt worden. Iedenfalls bat sich England indresang geweigert den ichwarzen Veter anzuerkennen.

Deier I., der diteste Godn Alexanders und seiner Gemachtin Berida Kenadowitsch († 1878), wurde am 29. Juni 1844 a. St. in Belgrad gedoren. Um 21. Seviember 1904, erfolgte in Heltarad leine Krönung, und am 9. Oftober 1904 ging in Ista die Salbung vor sich. König Beter vermied es lorgatig, die verfallungsmäsigen Rechte des Bolfes irgendwie und beichneiden und die Fehler leiner Horganger zu wiederrbolen.

dame surlid und verlauf sum anderen Mal ditter enttäuscht in die de Langeweile ihres erlebnislosen Daseins. Gorrilde Gebanken waren in ihr Sollte sie also wirklich vernteilt sein, die lächerliche Geradbeit dieses Drieds tasaus, wein mitansweden, ohne temals auch nur das kleinste Senalionehen zu erleben? — Nie wieder das särtliche Gekrister nun verlieden Lippen dören, nie mehr die verkühten Heinen beim lichteiten leben, niemals wieder die Anaft des Entdedfwersem mitfühlen, wie sie es alles im Salon der ichonen Meindin Krau Dortensens zu verschiedenen Malen erlebt wate?

.

日本の日本

10

Mus Kunft und Leben.

Die Internationale Altronomentsaung in Potodam.
The die Aufnahme der internationalen wissenschaftlichen Bestungen im algemeinen und für die Entwicklung der Aftromie im besorderen kommt der 25. Migliederversammlung Altronomischen Gesellschaft", die vom 24. die 26. August Gotsdam abgebalten wird, besondere Bedeutung zu. Wie die Bird in den "Katurwisenschaften" mitteilt, verfolgt 1863 gegründete Gesellschaft den Iwed, die Acheit der Velnen Berufsastronomen durch internationale Iusammensung und Bereinbeitlichung zu erleichtern. Unter ihren Blitzliedern bestüt die Gesellschaft etwa die Hälfte Kicktatische, und ihr Hauptunternehmen sit der Katalog von 1200000 Fixsternanten der Welt nach einbeitlichem Blanzumaten der Welt nach einbeitlichem Planzummen arbeiteten. Die Derbitverlammlungen der Gesellschaft, die früher alle 2 die 3 Jahre statsfanden, disbeten ihre wissenschaftlichen Borträge und Diskussionen stetz Mitteleunge der internationalen Astronomenwell, und

Wiesbadener Nachrichten.

Erfat von Auslandsichaben.

Erfaß von Auslandsschäden.

Im "Reichsameiger" (Ar. 183 vom & Ausust) behandeln zwei umfangreiche Geiede den Erfaß von Ariesskäden in den edemaligen deutschen Echtusgelieten (Kolonialichädenseleb) und den Eriak von Ariesskäden im Ausland (Auslandschödengeleb). Rach detden Geieden merden Arichsangebörigen Schäden an demeglichen und undeweglichen Sachen erfebt, wenn sie durch den Aries oder im Inlammendana mit dem Aries ervachien sich Erfaß wird der Merkelt, den die eingebilbe oder deschädigte Sache am 25. In 1 i 19 14 gebadt dat, as der der den Schädensen Erkuste Möhrungsgewining find der Ariedenswert. Etwaige Mährungsgewining find der Verledenswert. Etwaige Mährungsgewining find der Verledenswert. Etwaige Mährungsgewining find der Verledenswert erkusige überlichtigen. War für für der Verleden der Z. In 1 i 19 14 ge Anschaftung und dem schädigenden Ereignis insolge einer Betänderung des Justandes der Sache eine Beränderung des Meries eingetreten, is sie der veränderte Wert mabsedend. In aussähnlicher Mährung und dem Schüngenden Ereignischen der Erlös in aussähnlicher Mährung beitimmt. In ist er in deutschaftung in der Auflagen der Fachen der Mahrung und verschaften. Und maar der Sache in entschöder Mährung und verschaften. Auch der Fachen der Aussander nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der Erlös nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der Erlös nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der Erlös nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der Erlös nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der Erlös nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der Erlös nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der Erlös nach dem Kurs von Z. In 1 i 1914, der dem Kechisaug au erlassenen, und maar der Sachen für der Merkeltung der Berchaften und Schünder sich dem Kechisaug au erlassenen. Bestehen Merkelbungen über Der mit sich der Kechisaug aus erlassenen. Bestehen Wertelle der Der mit sich der Berchaften der Sechen Schünder sich der Sechen der Schünder sich der Sechen der Sechen der Sechen und Sechen Sechen und Sechen der Sechen der Sechen der Sechen der Sechen der Sechen der Sec

Su gleicher Zeit tellt uns der Bund der Auslandsdeutlichen, Ortsaruvve Wiesbaden, E. B., mit:
Die Korprüfumgsarbeiten find nunmehr bei den Ortsaruvven
eingestellt. Alle Anfragen, die fic auf die Schadensanmeldungen besieden, find unmittelbar an den Bund der Auslandsdeutschen, Abteilung Enslädlaung, in Berlin O 2.
Klosterstraße 75. zu richten. Dorthin find aus alle noch eiwa
rlicktundigen Schriftstück, Belege ulw. zu senden.

— Rach dem Buchdruckerstreik. Rachdem der Ausstand der Buchdrucker seit gestern beendet ist, werden wir uns de-müben, durch Lieferung vermehrten Textes unseren Lesern einen Ersat für die 8 Tage, in denen sie feine Zeitung er-dielben, zu bieben.

— Mildverteilung. Die Mildsarten ber Kinder im 7. dis 10. Lebensiader werden die auf weiteres in den Bertei-lungsstellen mit % Liter Mild täglich bedient.

lungsstellen mit % Liter Misch täglich bedient.

— Die Allserhattung von Stenern. Auf eine kleine Antrage, ob die preußische Staatsreaferung bereit sei, bei der Reichsregierung darauf dindurwirfen, daß die 1920 infolge Anderung der Gestgebung zu viel in Absug gedrachten Steuerbeitäge dei Arbeitern, Beamten und Angestellten mögslicht daß rüchvergitet werden, wurde folgende Antwort erteilt. Der Keich of in ansmin inter dat daraufdin die Finanzämter angewiesen, ausnahmswesse in den Gölsen, in denen es sich um besonders bedürftige, in Not besindliche Steuerpstichtige hambelt und sich aus der verzögerten Rücksadlung der zu viel einbebaltenen Betröge besonders schwere darten ergaben, auf Antrag des Steuerpstichtigen dessen Ausnahmsweste übers anlagung vorweg durchsussibren, so weit dies ohne nennenswerte Verzögerung der übrigen Beranlagung möglich sei.

die durch den Krieg serrissenen Höden sollen nun in Botsdam wieder neu geknüpft werden. Gür die Situngen, die im Botsdamer Stadischisk liatifinden, sind dereits sablreide Wortüge angemeldet. Der gegenwärtige Borsthende der Gefellschaft E. Stroemgren aus Kavenbagen wird über "die internationalen aftronomischen Besiehungen während des Melistriegs" wieden, Seiner ausveleungen während des Melistriegs" wieden, Seiner ausveleungen Tätigteit als Mittelsperion sie es dauptsächlich zu verdanken, das während des gangen Kriegs auch zwischen den Altronomen der triedzischenden Bänder ein köndiger Austaussch der Forschungsergebnisse wöllt war. Die wissenschaftlichen Verdaung wergebnisse möglich war. Die wissenschaftlichen Verdaung werden im ganzen die tiefgreisende Umwandlung widerspiegese, die sich in der Altronomie seit ihrer Durchtringung mit neuen physikalschen Gedansen vollzogen dat; das zeitweilige Zurücktreien der dreitweilige Aufläteren der der Korstöße in disder sur unsugänglich gedaltene Regionen.

Beblickläse bei Konzertreisen nach Riederländlich-

logunternemungen zugunnen teirmischer Vorlöhe in disbertüntlich gebaltene Regionen.

* Fehlschläge bei Konzertreisen nach RieberländischIrob wiederholter Warnung verluchen es immer mieder deutsche Künkler, Konzertreisen in baldtultivierten überleeländern zu unternehmen. Sie lassen sich von Phantasten verleiten oder von Unternehmenn, die durch Vorlöhle usw. auf ihre Kolten zu kommen verluchen, und ovsern Geschussen und doffnungen, ohne auch nur die dälfte des Erfolgs erzielen zu können, den sie kich erträumen. Neuerdings dat es die bekanne Sängerin Frau Sich mann der int mit einer Konzertreise durch Java versucht. Nach der Meldung niederländischer Blätter mutte die Keile abgedrochen werden, da sich beinade seine Vesucher zu den Konzerten einstanden. Wie Java bletet auch das übrige niederländische Inden. Wie Java bletet auch das übrige niederländische Inden sich nach dem Miberiolg der Frau Schumann-Seint nicht lo dald wieder deutsche Künkler in dem aleich versehlten Unternehmen. Denn während die Schusd des mangeinden Erfolgs lediglich an der Trägseit des Auslikums gelegen ist, zeht nan im übrigen Ausland ohne weiteres dasu über. Ausler den Sängern leibst gedott also auch die deutsche Kunkl und ihr Ansehen im Ausland zu den Leidtragenden solch versehlter Speculationsressen. und ibr Anleben im angen-feblier Spetulationsreifen.

Rleine Chronit.

Theater und Literatue. Frit Droops Drama "Der Freispruch", das vor einem balben Jahr am Badischen Landestheater zu Karlsrube seine Uraufführung erlebte, ging nunmehr auch an den siddtischen Schauspielen in Baden-Baden in Seene. Das Werf löste eine tiese Rachdenklichkeit

— Einsubr von Bluitern in das besente Deutschland. Rach Meinland der Dandelskammer zu Wiesbaden dat die Abeinlandlommission unterm 4. August nachstedende Anordmung für die Einfuhr von Mustern in das besente Deutschland ergeben lassen. Musterlarten oder Muster von Andrersten oder Kroben. Inwiserlarten oder Muster von Andrersten aber Groben, die seine andere Armendung haben lönnen, ausgenommen Muster von Lebensmitteln und Berrbrauchswaren, aber einicht. Broben und Muster von Kasice. Kasao, Zuder, Robiadat und getrodneten Früchten, die durch die Bost die Vost die Vos Ginfubr von Dluftern in bas bejente Deutschland. Rach

worfen."

Der Wochenmarkt ist mit Obst und Gemille sehr auf besahren, von einer Mikernte war nichts zu sehen. Ausfandliches Weichkraut ilt massendit da, auch Gemüse aus der biesigen Gegend ist reichlich nordanden, aber sehr teuer. Die Kauslust ist leder sering, da man nach dem lebten Regen der Anstalt ist, das es doch noch distiger wird. An Kartofieln tedlit es ebenialls nicht iedoch scheint es mit den Frühlantosiech das zu Ende au sein. Auser Obst und Gemüse werden seit einiger Zeit auf dem Markt auch Fleich, Wurst, Fische sowie verscheedene Gedrauchsartsel gedandelt. Die Breife sind wert einiger Zeit auf dem Markt auch Fleich, Aburst, Fische sowie verscheedene Gedrauchsartssel gedandelt. Die Breife zu fit Gemüse verscheedene Gedrauchsartssel gedandelt. Die Breife zu file ist Gemeinschaften sowie verscheedene Gedrauchsartssel gedandelt. Die Breife zu file ist Geschen Schalt zu der Konfraut 2.50 M., Meisferaut 1.60 M., Mittiges Z. M., Geste Rüden 3 M., Karotism im Blindelchen 80 H. Bist W., Geschen Rüden 3 M., Karotism im Blindelchen 80 H. Blimentod der Kopf 3 dies 10 M., Kopfialat der Kopf 1.60 M., Endivien der Kopf 3 dies 10 M., Applialat der Kopf 1.60 M., Endivien der Kopf 3 dies 10 M., Applialat der Kopf 1.60 M., Endivien der Kopf 3 dies 3 dies Stild 60 dies 80 Gi. Suppengrünes im Bündelchen 60 dies 70 Bl., Kohlradi das Stild 1 M., Tomaten das Blund 3 dies 5 M., Kahradier das Gild 1 M., Tomaten das Blund 3 dies 5 M., Banddurter 2 M., Desdelbeeren 4.50 dies 6 M., Bromdeeren 3.50 M., Eierzweschen 4 dies 5 M., Bretreitich 7 M., Landburter 32 M., Desdelbeeren 4.50 dies 6 M., Bromdeeren 3.50 M., Cierzwescheln von 1.60 dies 2 M., Bestische von 8 dies 4 M., Rochden von 1.60 dies 2 M., Bestische von 8 dies 4 M., Recheschelnwescheln von 4 dies 3 dies 1 d. M., alles der Blund.

Die Bertenerung der Bedenschaftung. Die Reich zu für die der Alle dies der Recheschelnwescheln die Reich der Kalt der Reich der Reiche der Reich der Reich der Reich der Reich der Reic

— Die Bertenerung der Bebenshaltung. Die Reichseinderschien, die vom stattschien Umt auf Grund der Erbebungen über die Ausgaden silr Ernährung. Beizung, Beleuchtung und Wohnungsmiele derechnet wird, ist im Monat Juli beträchtlich gestiegen. Sie beträgt 963. mährend sie im Vormonat 896 und im Januar diese Jahres, dem disher teuersten Monat, 924 M. erreicht dat. In der Sielgerung deden im Verlichtsmonat die Breiserbähungen für sast alle Ernährungsmittel, besonders sielbüngen für sast alle Ernährungsmittel, besonders sier dieser sallen der Julammensehung der den Berechnungen stigtunde liegenden Normalration aut Fessistellung der Indexistier die infolge der aukergamöhnlichen Witterungsperdälten ille kart in die Döbe segangenen Vreise für Gemille und Kariosisch meuer Ernie sehr ins Gewicht. In sielt allen Erdebungsgemeineden war eine Steigerung der Lebensbaltungskohen keszusielen. foften festauftellen.

- Echubwarenmesse. Der Lederwarenmarkt und die gesamten dierzu sählenden Erzeugungsgediete spielen im Radmen der Krankturter internationalen Messen im Radmen der Krankturter internationalen Messen im Gebreiten der Schwieren Amerikarter internationalen Messen im den Messen im den mit dereitst wird, genötigt, alle Abbeilungen zur kommenden derhömmesse nach Ausstrellungsbläche gerecht zu werden. Die Okhalle C, in der die Schubwarenmesse untergebracht ist, zu der auch Schubwaldinen, Schubwarenmesse untergebracht ist, zu der auch Schubwalden Naum für die neu dinzugesommenen Aussteller zu schaffen. Leider mutiten trobbem noch einige desonders große Stände an ihren Ausmahen delchnitten werden, um den derechtigten Indere Ellen der Gesamtbeit nachsommen zu können. Bekanntlich sindet die Frankfurter derblimesse durch Weirte und Kleine

- Entrichtung der Weinsteuer durch Wirte und Kleinverfluter. Der Reichsfinanshof München bat unterm
27. April d. I. diese Frage wie solgt entschieden: "Wirte und
Kleinverfäufer, die lediglich inländischen Wein unmittelbar
vom Kab verschenten oder im kleinen in Mengen under
belter über die Straße verkausen und deswegen mach § 2 Abs. 2 Sas I Weinsteuergesch und § 13 Ausführungsbestimmungen bierzu als Verbraucher im Sinne dieses Gesetzes anzuseben sind, gesten, wenn sie in ihrem Geschäftsbetried Wein um groben auch nur auspahmsweise und nur einmal ab sehen, iedenstalls für diesen Vosten als Dändler und müssen die

beim Bublitum aus. — Mit einem interesianten Programm tritt das Landestbeater in Darmstadt in die Ossentsicheit. In Aussicht genommen sind u. a. folgende Uraufführeit. In Aussicht genommen sind u. a. folgende Uraufführung von Bilbeim Michel. Darmstadt). Sbasespearei Trossus und Cressda sin Berührung von Briedrich Gundolf). Frit v. Unruh: "Etürme", Drama: Dietrich I. Tell der Trilogie "Ein Geschlecht". Carl Sterndeim: "Tartsiste", Komödie nach Mollore. Kasimir Gdicmidt "Die Eilengesichter" Komödie. Iames Elron Fleder: "Dassan von Bagdad" oder: "Warum er die goldene Strade nach Samarsand sog" Ceutsch von D. W. Freikler und Derbert Alberti). Deinrich Anton: "Blut — du dist Blut", Spiel in 3 Tellen. War Roslen: "Das lette Kennen" Lussfele Görecker "Lansipiel", R. v. Klenau "Marion". Landoniel. George Länze". — Walter Bloem s dreinfiges Schauspiel. De l. den von aestern" ist vom Intendunten Dr. Ulbrich zur Uraufflbrung am Landestbeater in Mein nie en angenoms men worden.

Weiden worden.

Bildende Kunk und Mufik. Wur die ersten Tage der Wiener Weste ist für Klokerneuburg der Abbaltung eines besonderen Mestetages gevlant. Wichtalte Beranstaktung dierbei ist ein Konzert der Wiener Phisbarmoniker, das nur Uraussüderingen bringt. Das Programm nennt u. a. Max Springers sinsonische Dichtinna "Klosterneuburg", serner eine Ouwertlire in GeMoll von Anton Brudner, ein bisber undekamntes Wert aus der Krübzeit des Meisters. — Der ichlessiche Konzonist Leo Kieslich bat ein neues Oratorium "Barradas" vollendet, dessen Lett der Regensburger Oberstüdiendiesktor Batin geschrieben dat. — Artur Meibnet, der hen Lett der Regensburger Oberstüdiendiesktor Batin geschrieben dat. — Artur Meibnet, der Generalmusskotiektor des Schweriner Landsesibaaters, tritt im Alter von 65 Jahren und nach einer salt 40 sädrigen Ausstdung seines Amts als Dirigent des Schweriner Theaters am 1. Oktober in den Rubestand. Meibner Ik vielkach somvolitorisch tätig geweien; er dat unter anderem eine Keibe von Bühnenmänden vertont. — Das Eilen ach er Stadtibeater brachte eine Over des sweiten Kavellmussen. Das Wert, das den Titel "Dans Siörrich" stüdt, verlucht odne viel Glild dem Don-Juan-Blotiv eine maktische Abwardlung zu geden. — Im Obengeschad des Don nex ich ist eine aus Wildern des 18. und 19. Jabrhunden erdführt, verlucht odne viel Glild dem Don-Juan-Blotiv eine maktische Ausstellung von ieltenen Wädeln und Bildern des 18. und 19. Jabrhunder erdführe erdführe den der acht Zimmer den diktorischen Stil der einzelnen Zeitepochen un wahren. Bei wecklichden Ausstellungsgebause dienem.

Steuer nochmals entrichten, wenn fie ibn an einen Ber-braucher abgegeben baben." Näbere Urteilsbegrundung fann in der Geschäftsstelle der Sandleskammer Wiesbaden (Abel-beidstraße 23) eingeseben werden.

deidstraße 23) eingeseben werden.

— Ju dem Raubüberfall im Schnellzug Wiesbaden-Baris wird uns weiter gemeldet: Es bandelt sich um den Zug 148. Die Beraudung ersolate in der Gegend von Courcelles bei Men. Die beiden Räuber drangen mit vorgehaltenem Revolsver in ein Abteil 1. Klasse ein, dessen Molien üch zumest im Spessengen aufbielten. Sie zwangen die noch im Abteil weilenden Reisenden zur derausgabe der Reisetalchen sowie übres ionstigen Handepeväcks und warfen dies aus dem Fenster heraus. Dabei erkitt aber einer der Räuber (wie derichtet) eine Fusverlehung, die zu seiner Berbattung sübrte. Es ist ein Italiener namens Victor Sconding. Seinem Gesährien ist es dagegen gelungen, zu entsommen. Dieier soll ebenfalls ein Staliener iein, Bertoc beißen und zuleiner Grube bei Merlenbach gearbeitet baben.

— Manngelhalte Ausführung gemeinnühiger Bauten.

Dieser soll ebenfalls ein Italiener sein, Bertoc beißen und sulcht auf einer Grube bei Merienbach gearbeitet baben.

— Mangelhafte Aussührung gemeinnühiger Bauten. Die Ausführung der Bauten durch gemeinnühiger Bautern lätzt nach der Ansicht des Reichsministers der Finanzen mitsunter sehr viel su wünschen übrig. Es allt dies selbst für Bauten, die für den Bestand und damit für den Bert der Gebäude von ausichlagsebender Bedeutung sind. Namentlich ist dies dei großen Genosiemschaften der Fall. Der Banvlan soll desbalb ebenfo wie seine Unterlagen, der Kostenaussichas, die Ertragsberechnung uiw. seins darautdin geprisst werden, ob er eine zuverlömige Bauaussührung ermöglicht. Auch soll womöglich stets die Sauaussührung sermöglicht. Auch soll womöglich stets die Bauaussührung sterwacht und die Bauten abgenommen werden. Diezzu ist die Reichsbauverwaltung des Landesfinanzamis und der Abteilung Reichsschaftverwaltung des Landesfinanzamis und der nachgeordneten Reichsvermögenzsämter in Anspruch zu nehmen. Die Reichsschapverwaltung der Reieren guiachtlich zu bören. Ih das Baubarleben nicht von vornberein auf einen beitimmien Betras bemalsen, sondern von den iatsächlichen Bautosten abbängig gemacht, so sind der Reichsschaminister dat diesen Abeit mordnungen augestimmt. Sie gesten finngemäß auch für Gemeinden und Krivadunternehmen.

— Grenzen der Umsaksteuer. Jur Bearündung der Umsehmen.

nehmen.— Grenzen der Umsakkeuer. Jur Begründung der Umsakkeuer dat der Reichstinanshof einige bemerkenswerte Urteile gefällt. Der Berkauf eines gewerblichen Unternehmens im ganzen durch den Indeder ist nicht umsakkeuer villichtig. Es dandelt sich dabei um kein Histopseichäft innersbald einer lelbständig ausgelibten gewerblichen Tätigkeit. Dieselde Riechtsauffallung dat der Kinanshof ichon einmal vertreten. In einem anderen Beschluß dat der Hof anerkannt, das Gemeinden dei der Abgabe von Lebensmitteln, die nicht mehr der Awangswirtschaft unterliegen, auf Lebensmittels oder besondere Berteilungsfarten an selbständige Berteilungskesten aum Bertrieb an die Bewölkerung, lomit ohne Schödigung oder Behinderung des freien dandels Anderse Geschlussen und Stenerbefreitung durch Anerkennung der Gemeinmützigleit haben.

nübigleit haben.
— Silfssolischaffner. Rachbem fast alle anderen Beamten ichn ichner Titel erhalten haben, tommen nach einer Werfligung des Reichsposiministeriums auch die früheren Bostboten (Briefträger) an die Reibe. Sie werden sämtlich au Dietssostischaffnern befördert.

Betiliaung des Reichspoliministeriums auch die studeren Bostboten (Briefträger) an die Reihe. Sie werden sämtlich die Hindere Erde im Schweif eines Kometen! Mie die bedichte Staatsstermaarte auf dem Königsstuhl det deidelberg berichtet, dat sich in der Racht vom 8. zum 9. August ein böcht seitenes, optisch diesber überhauvt noch nicht des obachtetes altronomisches Phanomen eteignet. Die Erde war nämlich durch den Eckweit eines Kometen bindurchaegangen. Quer über dem kerntlaren dimmel lag eine Angabl leuchtender Känder in Horm eines Kranzes von West-Kordwelt nicht Die Bänder dewegten sich langfam in der Richtung Kordnordolt und verdlichten dischklich in der Morgendimmerung. Iwischen der Sonne und der Erde aber zog der Kord des Kometen südwärts vordei. Es handelt sich dier augemichteilich um ein Gestirn, das in Cambridge am 7. August dei Sonnenunterganz städictich der Sonne beodactet worden ist. Der Siern glich an Glanz der Zenus, Nach der Deidelberger Beodachtung kam es sich nicht um einen Kometen bandeln, dessen Sormuten sied und der Gedern um einen Kometen bandeln, dessen Sormuten siert wurde, sondern um einen Kometen bandeln, dessen Sormuten siert zusen Jeit zwischen der erken Beobachtung der Kometen bandeln, dessen Sonnenenstenstensen und dem Durchganz der Erde durch seinen Schweif die Erde einen Kometen Beltenbummlers noch nicht erfolgen können. Man mird nun fragen, wie es möglich ist, das die Erde einen Kometen Beltenbummlers noch nicht erfolgen konnen. Man mird nun fragen, wie es möglich ist, das die Erde einen Kometen können, des es sich bei den Kometenschweifen um ungemein denner keinwerteilte Materie dandelt und gasige Bestandein der der Rochtenber Beinaren Gebierber und der Rochtenber Beinaren aus der Konsteinber ihren Erden Rometenschweifen um ungemein denner keinwerteilte Materie dandelt und gasige Bestandein der der Mossen der Westander als der konstensen, wo der Beschachungsverfältnisse als dies leich ein den Rometenschweifen um ungemein den und ein der konsten ers und dem Russen geschlanden des u

dessen länger und vollkommen dunkel und die Radicke intolges dessen länger und vollkommen dunkel sind.

— Bür den Baketversand nach dem Ausland. Bostvakete können ieht nach 157 verschiedenen kremden Gedieten geschick merden. Es keblen daupsichtlich nur noch die restlichen Radissolgestaaten. Für iedes Land geht es natürlich verschiedene Wegee und verschiedene Gedübren. Auch die Gewichtsslusen sind verschiedene. Nach manchen Ländern gibt es dilligere Bakete dis zu 1 Kilogramm, nach anderen dis su 2 Kilogramm oder 5 Kilogramm. Auch die Borschiften für die Zahl und Gorache der Zoslindaliserklärungen wechseln. Dann sind verschiedene Ausdehnungsgerenzen sin die Bakete vorgeschrieden. Die Zuköffiakeit einer Wertangade wie die Geößberen dassik sind ebenfalls verschieden. Mondmal sit eine Eilbekellung, eine Rachnahme, ein Zoslgedübrenzettel oder auch ein Rücksdehn möglich, ein andermal nicht. Kach einzelnen Ländern sind Mitteilungen auf dem Ablänitt nicht zugelassen. Alle diese Dinge kann kein Mensch im Koot debalten, auch nicht ein Bostbeamter. Das Reichspostministerium dat des dassen. Er wird für Bostvakete mit 84 Seiten neu derausgegeben. Er wird für Bostvakete mit 84 Seiten neu derausgegeben. Er wird für Bostvakete mit 84 Seiten neu derausgegeben.

Dannerstag, den 18. d. M., abends 8 Uhr, im Situngszimmer der Gelchöfisstelle. Wichelsberg 2. 1, einen Bortragrabend. Sind, med, et. whil. Bernhardt foricht über: "Friedrich Kiekliche und seine Bedeutung für die deutsche Literatur." Die Mitalieder werden um puntfliches Erscheinen gebeien. Freunde sind berzitch willfommen. Der beutich-bemotratifche Ingenbbund veranftaltet am

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

"Clanisiprater. Scuniag, den 21. August: "Der Miegende Holländer".

"Ant 7 Uhr. Moning, den 22.: "Samler" Anf. 8 Uhr. Dienstag, den
23.: "Der Bother von Sevila". Unt. 7 Uhr. Mitwoch, den 24.: "Das
Rheingold". Anf. 7 Mhr. Dennerstag, den 25.: "Die Walfine" Anf.

25.: "Die Gerdassürften". Auf. 7 Mhr. Genniag, den
27.: "Die Gerdassürften". Auf. 7 Mhr. Genniag, den
27.: "Die Gerdassürften". Auf. 7 Mhr. Genniag, den
27.: "Die Gerdassürften". Muf. 7 Mhr. Genniag, den
27.: "Die Gerdassürften". Muf. 7 Mhr. Genniag, den
27.: "Die Gerdassürften". Muf. 7 Mhr. Genniag, den
27.: "Sieglieb". Anf. 5½. Mhr.

Dennerstag. den 1. September: "Götterdömmertung" Anf. 5 Mhr.

Den Botwerbauf für diese Korftellungen das Mittwoch, den 17. August, permittings 2 Mhr. begennen. tings 9 Uhr, begonnen.

vermitlings ? ichr. begennen.

Chufuniciongert im Aurhaus. Am Donnerstag, den 18. d. M., findet abende 8 lift im Aurhaus ein Sinsoniefonzert unter Leitung des Aspellmeisters Ferdinans Magner vom Stadtificater Dortmund fiatt. Als Calle wirft herr Aspectmeister Aichard Aromer mit. Das Ginsoniefonzert findet im Aurgarten im Abennement chue Zuicliag statt.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Berein für Raffauifche Altertumstunde und Geichichtsforidung.

Berein für Nassauschen Allertumstunde und Geschichtsforschung.

— Limburg, 16. Aug. Borgestern diest dier in der "Alten
Hösst der nesstauche Altertumsverein eine Berlammtlung ab,
au der außer dem Mitgliedern galbrichte Gölie ans allen
Teilen des Kassauer Landes erschieren waren. Kachdem
Hert Justiaat Dr. de den er (Wiesdaden) und Ownskastaldirector Dr. Idrie Einem Buch "Limburg als Kunstladt'
Ischen bes Kassauschen Burgenichtenet Dr. Setern der g Kildesderim), der in keinem Buch "Limburg als Kunstladt'
Ischen vor langen Jahren gezeigt dat, mit welcher Reisberichaft
er die Engebrille bistorischen Borschens in dichterlich erichauten Bildern und Sesnen darzussellen weiß. über "Limburg
ind des deutsche Entritweien". In der apriseigen Spracke,
die man aus seinen Kilchern Lennt, seigte er, wie Limburgim Mittelaster ein gestitzer Mittelbunft war, falt ein "LahnAltben"; er lorach von den Epielmannsgeschichten um Kurzbold von Limburg und den Limburger Dichtern des Mittelalters; dem weichen Gerlach II. und dem artschiegen, unlentimentalen Keindard von Westerburg, die er als Menschen
und Kintler treffend zeichnete, er berichtete diezust von den
Limburger Geschichtischerdern: von dem Berchaler der Limdunger Geschichtischerdern: von dem Keckalier der Limdunger Erbront aussehend, lichte er ihre Keibe — die dedeu
und leine Kongänner au Erden. Keither Berfalle wei geben
ken Gestalten prächtig darasterskenen mit der
Keckel auf prechen. Reicher Berfall seigte, wie sehr des
Rocklänge der Limburger Chronit in der dem Wilhelm
Schäler) au prechen. Reicher Berfall seigte, wie jehr der
Reduer den hochgebannten Erwartungen der Albere entlorochen hatte. — In dem Kreatnungen der Albere entlorochen hatte. — In dem Kreatnungen der Albert auf Kreisbaden) der Kreatnungen der Albert ertirchemen Kristanden und Gesch. Ganitätsend Dr. Emil Befehrt un Kreisendem der Schalen gerensport.

Erdebungen der Kreise der Ferfall seigte, wie jehr der
Reduert den der Kreisen der Kreisen geben gerein der Gescher der Kreisen der Kreis

Sport.

* Die Spielvereinigung 1914 Mieskaben weilte vergangenen Ganntag mit seiner 1. Mannichast in Groß-Gerau und konnte gegen die 1. Elf des bertigen Sportvereins 1918 nach schoen Spiel einen 3.2-Sieg mit nach hanse nehmen Die 2. Mannichast versor in Oberalm gegen die 1. Mannichast versor in Oberalm gegen die 1. Mannichast versor in Oberalm gegen die 1. Mannichast versor in Oberalm gegen die 3. Mannichast versor die 2. Elf gleichen Gereins überlogen mit 3.9 absertigte. Die Relustate der Jugendmannschaft Germanie Weildage 1. Jugendmannschaft verson 1. Jugendmannschaft Germanie Weildage des 1. Jugendmannschaft verson 1. Jugendmannschaft sernen 2. Jugendmannschaft isstaren Vereins 2.2.

Deutsche Echlegbast. Die Bereinigung ehemaliger Oberraalschlier datte fürzlich die Schlasbast-Akamischaft des Winzer Technikuns als Salt. Nach ritierlichen Kounft weder die Säste wegen ihrer Jertigkeit im Ballichingen allgemein bewondert wurden, scherten sich die Eindelmischen der die gewardetere Jusummenspiel mit 78:52 Funkten den Sieg. Freunden des präckligen Spiels sei mitgeteit, des die Bereinigung, welche sich inspielsen den Tiernerein Biegdaden als selbständige Metellung auf den Spielpiah des genannten Bereins an der Kaiserstraße (neben dem Ruseum) übt und das Göste willsummen sind.

Gerichtsfaal.

Reues aus aller Welt.

Reues aus aller Welt.

Juiammenbrud eines Wettlonzerns, Laut Lot. Ang. ift der über das gange Deutiche Keich verdreiteie Karl Kochningerticht leine Plaquidatton ungemeldet. In einem Aundelichteben an die Glaudiater with dehauntet, daß den Bassiden in döche von rund 38 Millionen Mart angehicht Aftiven in döche von rund 38 Millionen Mart angehicht Aftiven in döche von rund 38 Millionen Mart angehichten. In dem Schreiben wird als Ursache die Liquidation der Beschlandene won Millionen duch die Kinansämter wegen Steuerkinten der Meichenbeldung der Elde maren in den letzten Tagen Riederlätäge zu verzeichnen, die zu der langrechnten Ausbelteite Schissabte der Elde maren in den letzten Tagen Riederlätäge weiter kewest merden. In den nächken Tagen mus die Ausbelterung des Eldweilerftandes gesührt kaden. Die unterwegs festgebaltene Schissabt fann daher stredenweise weiter kewest merden. In den nächken Tagen mus die Ausbelterung des Walseritandes gesührt das Eachen und Köhmen ist aufweilerund des Malleritandes geschert der Ausbelterung des Malleritandes est dauch im unteren Stromsauf auswirfen. Die Wiederaufnahm: der Echtschaft ab Sachien und Köhmen ist aurchaeführt und sieht auch im Bertehr ab Handung der Walserinden Solizeitunde verfrührt ind, die drobenden neuen Erfriben Solizeitunde verfrührt ind, die drobenden neuen Erfiben Solizeitunde verfrührt ind, die drobenden neuen Erfibensen der Ausberteitscher gesihrt. Am 3. Ausgist ist in Kadenteitschaften solizeitung der Keitschaftschafte und Kadenteit Orestoren gestihrt. Am 3. Ausgist ist in Berlin der Wielenschaft werden solizeitung der Berlinger Fahrer Solizeitung der Keitsische Fahrer Kals ("Echal und Raudersen der Keitschaften Schandesinterseller istner Mitalieder ührer ausschung der Kleinschaft und Kadenteit Der Geschland und Rauderen der Schandes der Reichschaft der Kleinschaft der Keitschaft der Keits

nauseinen kiltorischen Kilme über die Gedenkielera Danies und Kavoleous graeben.

Mächein Erveriprechen! Die Geschichte eines iungen Mädchens, das als iunger Mann verkleidet einem anderen Mädchens, das als iunger Mann verkleidet einem anderen Mädchen die Ehe versprach, errest in Amerika Auslichen. Bei Gericht verklagte nämlich eine Kellnerin namens Marn Holdonawet einen Mann namens Jad Brown wegen Bruch des Eheneriprechens. Zu Monticello, einem Sommerkund des Eheneriprechens. Zu Monticello, einem Sommerkund in der Räbe von Niew Pork, hatte die Geschichte begannen. Marn war dier Kellnerin und Jad wer Dausknecht. Wie klägerin vo. Gericht angab, traten fie kach näher, es stolkten gemeinsame von sehn Mondlichen, und ichlieden gemeinsame von die Ehe. Mis sie sich trenuten, ließ lich verforach ihr Jad die Ehe. Mis sie sich trenuten, ließ Jad nach einiger Zeit nichts mehr von sich bören, und nun mandte sich Marv an leine Eltern, wo sie zu ihrem Staunen erfuhr, daß diese keinen Soch, kondern nur eine Tochter besosche für der der mar Marv nur ausgefallen daß Jad immet is glatt rasiert war; er hatte ihr aber erklärt, daß er ein besonderes Mittel habe, um die Bartbaare mit den Murzeln berauszureißen. so duß er sich nicht zu rasieren brauche.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Disch, Waff, u, Mun.
Daimier Motoren ... 188.75
Deutsche Erdöl-Ges. 1000.
Eiberfelder Farbenf. 450.Eschweider Eergw ... 1450.
Feiten & Guilleaume ... 1450.
Gaamotoren Deuts ... 628.Gelsenkirch Rergw ... 10.Gelsenkirch Rergw ... 10.Gelsenkirch Rergw ... 420.Höchster Farbwerks ... 10.Hörchster Farbwerks ... 10.Hörnlichewerks ... 285.Houen Risen u. Stahl
Inse Berghuu ... 100.Königs u. Laurahätte ... 438.50
Kaß Aschersieben ... 598.50
Koothelm Cellulose ... 570.Kronprins Metallf ... 1346.
Lameyer u. Co. ... 1346.
Lameyer u. Co. ... 1346. Kurse vom 16. August 1921.

		Kurse v	om 10.	Wind							
Staatspapiere In %											
		THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	98,90	30							
ľ	5 Reis	theschatz S. II	99.80	5							
١		8. III 4 · ·	86.10	45							
١	dNe	8. IV.V	72.80	18							
ı	41/2		95.60	12							
۰	41/4	192400	77.50								
ı	5 Reb	chanlelle	78.90	7							
	4		67.30	10							
ı	39/2		77	6							
ı	3	utzgebiet-Anleihe	69.50	12							
ı	4 Sch	rprimien-Anleihe	79.90	14							
١	Spa	ns. Schatz-Anw. 21	99.75	15							
ı	-		99.75	183							
ı	F wall	uß. Consols	69.25	160							
ı	6 Pro	go, comesie	58,50	200							
۱	Service of		54,60	13							
ı	4 Had	Anielhe 08-44	69	0							
ł	Bay	rische Anleihe	76.10	35							
ı	350	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	63,90	6							
ı	THE MENTS	anbahn Vorz.		15							
۱	A MA	mb. Staats-Anl. 07	85,-	8							
ı	He			6							
ı	WHITE BELLEVILLE	20-12 4 4	-	12							
ı	43.5	hs. Anleihe	\$3.60	18.							
ı	-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	DED-MINE	5							
ı	700- A	Bank-Aktien.	-								
١	Diw.	Bortiner Handelages.	225,-	16							
ı	9	Commerc. u. DiscB.	203.50	112							
1	- 8	Commers u. DiscR. Darmstädter Bank	172.50	180							
1	18	Doutsche Bank	310.50	No.							
1	10	Disconto - Commandit	261	25							
ı	16	Dreedner Bank	220	14							
ı	8	Mitteld. Creditbank .	106.75	1 8							
1	100	Murion -R. f. Deutschi.	194	13							
•	11.3	Oesterr. Kredit-Anst.	55.25	115							
•	8.9	Reichsbank	151.75	1 0							
8	-	Control of the last of the las	-	20							
1	100	Industrie-Aktion.		1.4							
•	1000	Albert, Chem. Werks	760	12							
1	12	Adler-Fahrradwerke		1970							
1	18 30	Augsburg - Nürmberg	783	20							
ı	10		273.50	15							
•	10	Bargmann, Elektrik.	382,75	14							
	10	Had. Anulin a. Dous.	520	12							
	5	Bismarck-Hütte Bochumar Guffstahl .		35							
	31	Bochumar Guffstahl .	615	0							
	14	Branerei Schultheth .	605	10							
	71/9	Budama Bisenwerks	669,50	0							
	10	Reton- u. Monierbau.	595	0							
	25	Phaintneh-LMX, Derrew.	490.25	0							
	100	Deutsche Kallweren.	465,-	100							
	10	Thisab - Habers - Eleks.		. 0							
	25	Donnersmarck-Hotte		1 0							

Rhein-Nass, Bargw. 688.
Rhein-Stahlwerke 688.
Riebeck Montan. 698.
Rombacher Hüttenw. 479.50
Rhein, Metallwarent. 588.
Schemwork 588.
Schemwork 588.
Schemwork 588.
Schemwork 588.
Verein, Glanstoff-7.
Versiner Pupierfabr. 648.
Weiter-ter-Mear Ch.F.
Weiter-ter-Mear Ch.F.
Westeregeln 544.50 Westeregeln Zelistoff Waldhof ... Hamb. Amer. Paketi. Hansa Dampfschiff. Norddeutscher Lleyd Schantur. Eisenb.

S Berlin, 16. Aug. Unter dem Eindruck des anhaltes den Rückganges des Markkurses, der heute zu einer weiteren scharfen Steigerung der Devisenpreise führen hielt der durch die Markflucht geförderte Kaufandrang in der Börse an, so daß der Börsenvorstand auch zur Liegung weiterer Börsenfeiertage sich entschließen mußis legung weiterer Börsenfeiertage sich entschließen mußis Gegenüber dem gestrigen Überschwang im Großverkehr is aber eine gewisse Ernüchterung insofern eingetreten, aber eine gewisse Ernüchterung insofern eingetreten, sich die Börsenspekulation und die Mitläuter den hohen Kanstand verschiedentlich zu Realizierungen benutzten, so daß stand verschiedentlich zu Realizierungen benutzten, so daß steigerungen mäßige Rückgänge überwogen. Dagers setzten sich die Kurssteigerungen in Elektro, Maschinenstein, Kali- und anderen Industriewerten, sowie Dapieren im Ausmaße von 10 bis vereinzelt 20 Prot. fortpapieren im Ausmaße von 10 bis vereinzelt 20 Prot. Dagersche Waffen sowie die Papiere des Dagerschen, Deutsche Waffen sowie die Papiere des Dagerschen gehandelten Industriewerten blieb der Kaufandran kursen gehandelten Industriewerten blieb der Kaufandran noch immer sehr groß, so daß hiererneut weitere teilung starte Kurssengerungen einbraten. Die Kursfestson

verzo hielt WELFE samn Diens fallet Devis für d

die Wi die Marie-die Fra Marie die Ma sta Fr stable at a Stable at Marke At M

hirch

501

Mit

ablter Et Birlid

laufen bridt Bei A

verzögerte sich aber erheblich. Am Devisenmarkt verhielt sich die Spekulation bei starken Preissteigerungen vorsichtig, weshalb die Umsätze hier nicht besonders groß waren. — Der Börsenvorstand beschloß, die Börsenversammlung für die Wertpapierbörse am Mittwoch, den 17., Dienstag, den 23. und Donnerstag, den 25. August, ausfallen zu lassen. Es werden jedoch an diesen Tagen Devisen und Banknoten notiert. Die Börsenversammlung für die Produktenbörse findet wie gewöhnlich statt.

Frankfurfer Börse.

W	State of	-	No.		
Kurse	TOES.	16.	Λu	2019	t.

81	adtanielhen uns		Div.	The Sales of the s	Inve				
100	Obligationes.		20	Chem. Pabr. Goldenb.	850				
Ballon.	Contract of the Contract of th	1	17	D.Gold-u.SUbSch.A.	747.50				
Ch 7	Viesb. Stadtani, v. 1900	-	10	Faber & Schleicher .	341				
490	1019		10	Fabry. Fab. Eisensch	270				
31/4"/4		1 miles	15	Farbwecke Mühlheim					
	rankt.	95.50	25	Feist Sektkellerel	460				
21/45/4			10	Filsfabrik Fulda	415.50				
456.3	Cafmeer		25	Frankfurter Hot					
1000	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		100	Frankf. Allg. Vers	2400.				
44 1	rankf, HypBank	93	10	Grun & Billinger	390				
STARK	STATE OF THE PERSON NAMED IN	82.50	27	Gummi Peter	575				
6%	Credit-Ver.	86.50	15	Heddernh, Kupferw.	492.50				
214214	a a careate ret.	80	12	Hoch- und Tiefbau	390.90				
1000	lamburg, Hyp. Bk.			From- und Tierban .	390.00				
31,444	rampurg, rayp,-me.		20	Holzverkohlungsind.	350				
No.	lass, Landesbank V.		18	Junghanns, Gebr					
Sherry	use, Landesbank V.	83	10	LederfAdl.&Oppenh.	2100.				
- Andrew	Seininger HypBk.	92	10	Lederw. Spieharts	280				
3444	neuninger myp,-mk.	90.25	- 6	Löhnberger Mühle .	450				
2007	fillsische HypBk.	80	9	Mainkraftw, Höchst .	160.50				
400	Taumone HypBK.	97.25	15	Maschinenf, Badenia	and the same of				
25/6/10	rend Bod - Credtt		20	Maschinent, Essling,	409				
			10	Maschinenf, Hilpert	498,-				
47/4	. Central Bod	87.50	20	Maschinent, Moenus	480,-				
\$1010		-	20	Motorenf, Obsrursel	521				
200	. Pfandbriefbk.	85.10	10	Pfülz, Nähmuschinen	530				
21/1/10		73.50	20	Pfülzer Pulver	525				
4% E	thein. HypBk.	85.75		Pokorny & Wittek.	518				
21/1/10	Carlotte Committee Committ		98	Röhrenkessel Dürr	\$65				
STATE OF THE PARTY OF			30	Rütgers Worke	505				
Div.	Industrie-Aktien.	In %	20	Schneller Frankenth.					
10	Adlerwerke Kleyer .	319	9	Schuhfabrik Herz.	335				
20	Aschaffenb. Buntpap.			Schuhfab, A. Wessels	479				
-	Aschaffenb, Zellstoff	539.50	22	Schuhstoff-F. Fulda	-,				
90	Bad, Anilinu. Soda .	500	20	Schriftgieß, Stempel	721				
35	Bad, Uhrenfabrik	394/-	7	Seilindustrie Wolff	375				
14	Bad. Zuckerfabrik .	9047	15		464				
	Bayer, Spiegel u. Glas	572		Tellus Berghau					
12	Book & Hankel		=	V. Chem. Fab. Mannh.					
	neck or medical	1400.	16	Ver. D. Olfabriken	400				
100	Bons & Co	253	-	V. Frank, Sqhuhfabr.	-				
.18	Bing-Werke	384.50	30	Verzinkerel Hilgers					
100 E	Bles-u Silberh Braub.		20	Voigt & Haffner Vorz.	483				
22.5	Bleistift Faber	540	20	St	602				
- 3	Brauerel Binding	-	20	Volthom Sell	390				
	Brown Bovery & Co.	1	25	Waggonfabrik Puchs	575				
15	Breuer Masch, Vorz.	374.50	14	Zuck erf. Frankenthal	-				
13	St	-,-	14	. Waghiusel .					
The same			1000		The second second				
					The second				

= Frankfurt a. M., 16. Aug. Der Effektenverkehr wickelte sich heute trotz starken Auftragseingangs, der durch die voranschreitende Markentwertung noch gefördert

wurde, etwas ruhiger und glatter ab als an den Vortagen. Immerhin kam es auch heute wieder zu Verzögerungen. Wenn auch nicht ganz elnheitlich, ging doch unter den Wirkungen der Devisenentwickelung die allgemeine Tendenz wieder stark nach oben, im ganzen war die Bewegung um einige Nuancen ruhiger. Am Schiffahrtsmarkte setzten ein Hapag 187 († 7) Proz., dann ca. 183 Proz., Lloyd 175 († 10½) Proz., rationiert bei etwa 50 Proz. Zuteilung. Von Montanwerten war wieder besonderes Geschäft in Mannesmann-Aktien. Diese hatten gestern mittag mit 800 Proz rationiert (bei ca. 50 bis 60 Proz. Zuteilung. Orders von 1000 M. und 2000 fielen aus) geschlossen und waren im freien Abendverkehr bis 880 Proz. zateilung. Orders von 1000 M. und 2000 fielen aus) geschlossen und waren im freien Abendverkehr bis 880 Proz. rationiert bei ca. 50 Proz. Zuteilung, dann 845, 849 Proz. Hirsch Kurlerwerke 450 († 25) Proz., Laurahütte 440 († 31) Proz., Caro 360 († 13) Proz., Oberbedarf nur behauntet 420 Proz., Luxemburger 495 († 20) Proz., Gelsenkirchen 525 († 19) Proz., Phönix 1085 († 15) Proz., Aschersleben 400 († 10) Proz., Westeregeln 625% († 6½) Proz., Buderus 658 († 18) Proz. Am Chemiemarkte waren bei Eröffnung Badische Antilinfabrik 501, 516 († 16) Proz., Elberfelder Farbenfabriken 450 († 10) Proz., Scheideanstalt etwas matter 749 (– 7) Proz., am Markte der Elektrowerte A. E.-G. 380 († 5) Proz., Siemens u Halske 445 († 10) Proz. Sonst verzeichnete man zum ersten Kurse u. a. Bingwerke 350 († 11½) Proz., Bergmann 380 († 19½) Proz., Daimler 285 († 6), 260 Proz., Klever 319 († 17) Proz., Daimler 285 († 6), 260 Proz., Rever 319 († 17) Proz., Daimler 285 († 6), 260 Proz., Rever 319 († 17) Proz., Laurahilte 431 (– 9) Proz., Luxemburger 498 († 3) Proz., Harpen matter 728 (– 7), 780 Proz., Rhein Stahlwerke 700 († 10) Proz., Aschersleben 400 († 9) Proz., Laurahilte 431 (– 9) Proz., Luxemburger 498 († 3) Proz., Harpen matter 728 (– 7), 780 Proz., Rhein Stahlwerke 700 († 10) Proz., Scheideanstalt 747%, Proz., Bingwerke 384% Proz., Harpen matter 728 (†

Der Markkurs im Ausland,

dz. Maisz, 18. Aug. Nach der gestrigen kurzen Pause in der Abwärtsbewegung des Standes der Mark ist heute ein Sturz der deutschen Währung zu verzeichnen, der an der Börse als förmliche Markflucht angesprochen wurde. New York notiert die Mark heute um 12 Cents niedriger als gestern (1.05). Zürich um 35 (6.65). Paris um 1½ Fr. (14). An der Berliner Börse mußten dementsprechend die auswärtigen Zahlungsmittel bedeutend erhöht werden:

Amsterdam um 25. Brüssel um 36. Italien um 14. London um 33. Now York um 5. Paris um 21 und die Schweiz um 42 Punkte. Damit nähert sich die Mark wieder stark dem tietsten Stande, den sie überhaupt auch Kriegsende aufzuweisen hatte

Industrie und Handel.

* Das Auslandsgeschäft in der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie. Das Auslandsgeschäft hat sich in der letzten Zeit in mäßigen Grenzen gehalten, doch hat es den Anschein, als ob in verschiedenen Ländern, wie z. B. Helland, in den letzten Tagen die Kauflust im Zunehmen begriffen ist, England tritt im verstärkten Maße als Käufer von Halbzeug auf, während das Geschäft mit Österreich und mit den Donauländern zurzeit recht Instios ist. Von überseeischen Ländern liegen wohl zahlreiche Anfragen vor, es kommt aber nur in den seltensten Fällen zu belangreichen Abschlüssen.

= Atlantik-Werke, A.-G., Niederwalluf a, Rh. Die Ge-sellschaft teilt uns mit, daß sie in der am 3. September im Direktionsgebäude der Firma in Niederwalluf statt-findenden außerordentlichen Generalversammlung eine Erhöhung ihres Aktienkapitals auf 6 Mill. M. beautragt. Diese Erhöhung ist dadurch begründet, daß die Firma mit dem 1. September 1921 in Paris eine Filiale eröffnet.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

16. August 1921.	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft-druck sufosu. Normalschwors	151.9	751.9	151 9	751.9
red. auf dam Moorensplogel Thermometer (Celsius)	762.0	101.8	183.0	761.9
Dunstspannung (Millimetor) . Relat, Feuchtigkeit (Prosente)	10.2	11 1	10.6	10.6
Windrichtung Niederschlagshöbe(Millimeter)	8W 3	SW 2	N 1	85.3
Höchste Temperatur (Colsius)		Mindelant	- Tomper	tue: 10 5

Wettervoraussage für Donnerstag, 18. August 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Zunehmende Bewölkung, Gewitterneigung, warm, Westwinde.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidrifileiter: & Betifd.

Bennitworffich für den politischen Teil: h. Lebisch; für den Unies baltungstell: I.B.: h. Lebisch; für den lotalen und produinziellen Teil sowie Gertcheigen und Harbeit. W. Eg; für die Angeigen und Reklamen h. Dornauf, flontlich in Weekaden. Drive u. Berlag der L. Sche Nen der gischen Hofbuchdruckrei in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Kostüme, Kleider, Mäntel, Capes Fortlandend Bingang mallgebender Neuheiten

Kostüm-, Kleider-Seidenstoffe

in heroomagender Auswahl

MAINZ, Schöfferstraße 10, 12, 121/10
"Moin Sommer-Ausverkauf ist eine außergewöhnliche Binkaußgelegenheit für hochwertige Ware zu niedrigen Preisen.

Hoteliers u. Gastwirte Innungstrantentasse Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Neuwahl der Bertreter im Ausschuß ist auf Mittwoch, den 12. Ottober 1921, im Raffenlokal, Martiftrage 26, 2, anberaumt worden.

Die Babl erfolgt für bie

50

Arbeitgeber von 9-12 Uhr vormittags. Arbeitnehmer von 3-7 Uhr nachmittags.

Die Babl ber su mablenben Bertreter beträgt:

für bie Arbeitgeber 10 und 20 Ersahmanner, für bie Arbeitnehmer 20 und 40 Ersahmanner.

Die wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hierburch wir Einreichung von Rahlverschlägen mit dem Hinweis aufgefordert, das nur plae Wahlvorschläge berückschigt werden, die fratestens 4 Alochen vor dem Bahltage, also am 14. September lid. Jahres bei uns eingereicht werden.

Die Stimmabgabe ift an dieje Bahlvorichlage gebunden, Die sugelaffenen Moblvorichläge liegen vom 28. September ab bis sum Wahlstage im Kaffenlotal aus.

Die Wahlvorkhläge der Mabiberechtigten muffen von mindestens je sehn Bablberechtigten der betreffenden Gruppe mit aufammen mindestens dreibig

Die Arbeitgeber und Mitolieberverzeichnisse können in der Zeit dis aum 14. September I. Im Kassenlofal eingeleben werden. Etwaige Einsprücke etwen die Richtigkeit find dei Bermeidung des Ausschlusses vorlage der Jeweiser der Dahltage, also dis sum 14. September, unter Borlage der Beweiseltel dei uns einzulegen. Der die Wahl leitende I. Borliksende ikt bestagt, die gahl und Ettmmberechtigung fedes Mählers dei Der Rablendahung au prüfen. As Rachweis gewäst für die Arbeitgeber die Quittung über die ausetzt geschlichen Kassendeiträge, für die Arbeitnehmer ihre Kassenaugehörigkeit am Tage der Wahl produktige Beichastigte Beitrage an die Kasse desablen, und die volliährigen Brückerten.

Unterzeichnet ein Wähler mehr als einen Wahlvorschaft, so wird sein

Unterzeichnet ein Bähler mehr als einen Wahlvorschlag, so wird sein kame nur auf dem suerst eingereichten Wahlvorschlag gezohlt und auf den brigen Berschlägen getrichen. Sind mehrere Wahlvorschlage, die von demberden Berschlägen getrichen. Sind mehrere Wahlvorschlage, die von dembeden Wahlderechtigten unterzeichnet sind, gleichzeitig eingereicht, so gist die allerschrift auf demjenigen Wahlvorschlage, welchen der Unterzeichner dinnen iner ihm gesetzen Frist von böchtens 2 Tagen bestimmt. Unterläbt dies der unterzeichner, so ensichet das Los.

Zeder Wahlvorschlag darf höchtens dreimal soviel Bewerder benennen, die Betreeter zu wählen sind. Die einzelnen Bewerder sind unter sortausender Rummer aufzustübern, welche die Reidenfolge ihrer Benennung auszustätt und nach Familien- und Bornamen, Beruf und Wohnart zu bezeichnen. Die Beschwerten ist auch der Arbeitgeber, det dem sie deschäftigt sind, anzeichen.

Mit den Wahlvorschlägen für Berücherte ist von jedem Bewerber eine Ertlärung darüber vorzulegen, dah er zur Annahme der Wahl bereit ist. Bei im Wahlvorschlägen für Arbeitgeber ist eine solche Erflärung nur ersorderlich. weit ein vorzeichlagener Bewerber nach § 17 der R. B. D. zur Ablehnung er Wahl befugt ist.

Isahl berugt ill.

In jadem Mahlvorichlag ilt ferner ein Bertreter des Mahlvorichlags ein Erellvertreter für ihn aus der Mitte der Unterzeichner zu bezeichnen. It dies unterhlieben, io gilt der erste Unterzeichner als Vertreter des Mahlvorichlags und. so weit eine Reihenfolge erkenndar ist, der Iweite als sein bestichtags und. so weit eine Reihenfolge erkenndar ist, der Iweite als sein bestichtereter.

Der Mahlvorschlagsvertreter ist derechtigt und verpflichtet, dem Bordenden die zur Beseitigung etwaiger Anstande ersorderlichen Erklärungen alliegden. den 26. August 1921.

Seben, ben 36. August 1921.

Der Rallenvorftanb: 22. Betterling. 1. Borficenber.

Das größte Vertrauen

beim Einkauf von Möbeln, Betten, Matratzen, Deckbetten und Kissen genießt seit 10 Jahren meine Firma.



Moderne Schlafzimmer

in hell u. dunkel lack. 2200 u. 2400 Mk.

Hochmod. Schlafzimmer

in Eichen, Nußbaum, Rüstern, Mahagoni, Kirschb, mit 2- u. 3-tar. Spiegelschr., von 3600, 4200 bis 10 000 Mk.

Eleg. Speise- u. Herrenzimmer aparte Modelle, rund vorgebaut, 3900, 4500, 6500, 9500 Mk.

Küchen-Sinrichtungen

rund vorgebaut 1280, 1500, 1900, 2500, 3000 Mk.

Holzbetten in all. Farben u. Form-schönheiten 190, 250, 330, 450 Mk. Metallbetten in größt. Auswahl mit schöner Messingverzierung, Fußbrett u. best. Patentrahmen, 280, 360, 390, 450, 575 Mk. Seegrasmatr. 100, 145, 290, 350. Wellmatr. 140, 220, 380, 460, 540. Kapekmatr. 400, 550, 545, 725, 850. Roßhaarmatr. 950, 1150, 1450 Mk. Patentrahmen, Deckheftenu, Kissen prima Ware, enorm biller

Alles in nur sollder Ausführung. _____ prima Ware, enorm billig.

Möbel- u. Bettenhaus Bauer, Wellritzstraße 51.

Sonderzug

Leipziger Messe.

Abfahrt Freitag, den 26. August 1921, ab Mainz vorm. 1200 Uhr an Leipzig abends 74 Uhr

ca. 30°/. Preisermäßigung.

Anmeldungen nimmt bis Samstag vormittag, den 20. d. M., entgegen der ehrenamtliche Vertreter des Meß-amtes für die Leipziger Mustermesse für den Handelskammerbezirk Wiesbaden

Ernst Jung i/Fa. L. D. Jung Wiesbaden, Kirchgasse 47.

Stenographie! Am 22. August beginnt ein 4 wöchentlicher Kursus nach dem besond, rasch zu erlarnend. System Jahl

Universalstenographie
Unterrichtshonorur Mk. 30.—, Lehrbuch mit
Übungen und Diktaten Mk. 8.—. Auskunft
u. Prospekte gratis. Anmeldungen erb. in der
Kaufmännischen Privat - Schule
Herm. & Clara Bein, Kirchg. 221.

Leinen. und Madras . Garnituren, Stores, 10169, Kretonne, Handtücher, Beinden ufm.
Julius Callmann, Schierfteiner Etrage 1, 2.

Sauers Tanzschule

Leitung: Carl Wolfr. Windschild u. Frau Adeiheidstraße 33. - Fernruf 6010.

Mitte August beginnt unser diesjahriger

Studenten-Ferien-Tanz-Kursus.

Anmeldungen von Damen und Herren werden gern entgegengenommen.



Freitag, den 19. August 1921 abends 8 Ubr im kleinen Saale:

Holländisches Trio

Julie de Stuers (Mezzo-Sopran) Maria Galjema Verheul (Violine) Evelyn Benjamins (Klavier)

1. Alt-Italienische Sonate für Violine u. Klavier von Francesco Maria Veracini.

2. Lieder: a) Lasciaknir morire von Monteverde, b) Marins d'Islande von Felix Fourdrain, c) Il neige von Bamberg.

8. Präludium und Allegro für Violine von Pugnani-Kreisler. 4. a) Fantasle Impromptu von Chopin, b) Konzert-Etude Des-moll für Klavier von Liszt.

5. Lieder: a) Warum von Tschaikowsky,
Tschaikowsky,
Tschaikowsky, b) Inmitten des Balles von Tschai c) Cacilie von Richard Strauß.

6. L'isle joyeuse für Klavier von Debussy. 7. a) Serenade von Drigo-Auer. b) Romanza Andaluza von Sarasate, c) Spanischer Tanz für Violine und Klavier von Granados-Kreisler.

Eintrittspreise: 12, 10, 5 Mark dazu 50 Pf. Garderobegebühr. F 230 Stlidtische Kurverwaltung.

Brillanten, Perlen Gold- und Silbersachen, Bestecke, Pokale, Aufsätze, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Pfandscheine kauft zu hohen Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

Sauber! in 24 Stunden. A. Schilling, Wellritzstraße 4.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 19. de., nachm. 3 Uhr, ebil. Fort-seining Samstag, vorm. 9 Uhr, werbe ich Selenenftrage 25

1 große Partie herren-, Tamene, hand. Kinder-und Winterschuhe, sowie holzschuhe mit Leberbesat in allen Größen, 4 Paar Gamaschen, 1 Paa led. Chuhriemen, 1 Partie Cummiabiate, Laschen-messer, Beb- und Stopfapparat, Maggi, 1 Gelbtaffette, 1 Gabread, 1 zweirabriger Sanblarren und vieles andere mehr

offentlich meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern. Berfteigerung bestimmt. Biebbaben, ben 17. Auguft 1921.

Baur, Gerichtsvollzieher, Körnerftr. 3.

Bekannimachung.

Rachtebend werden die Straten und Waldwege in Erinnerung gedracht. die mit, Kraftfahtzeusen (Automobien und Waldorredern nicht oder nur in einer Richtung beiahren werden durien:

1. Straken, die nicht befahren werden dürfen:

Der Werdindungsweg swiichen der Kart und Gomnenderger Strake in der dobe der Aronen-brauerei, der Chailenweg an der Aordeite des Rambachs entlang, die Pfalzgrafenktrake. Ellendosafie, K. Schwaldager Strake, Gemeindebagie, K. Schwaldager Strake, Gemeindebagie, R. Schwaldager Strake, Gemeindebagegen und Spiegelgalie.

2. Beldwege die nicht befahren werden dürfent

Ter Weg dom Biadutt der Neroderadahn durch den Serotal an der Neightweishöhle porbeit des Krotals an der Keichtweishöhle porbeit des Krotals an der Keichtweishöhle porbeit die des Nordfrieddordes entlans die Aut Elicike des Nordfrieddordes entlans die Aut Elicike des Nordfrieddordes entlans die Aut Leichtweishöhle und der Hielestraken der Kailer-Friedrich-Eiche Der Kreg den der Kailer-Friedrich-Eiche Der Kendennund dies zur Kanzelbuche in Kailer-Friedrich-Eiche Der Kalerweg Werbindungsweg und an der Geflengrunde der Hielestrake und Kundlahrweg.

Der Weg dom Keroders die zur Kailer-Friedrich-Eiche Der Gerbindungsweg zwischen der Idleiter Strake und dem Kundlahrweg.

Der Berbindungsweg weichen der Idleiter Strake und dem Franklunter and der Urlandikrake, der Grünweg von der Kailer-Friedrich-Eiche Der Grieben der Krieberin der Krieben der Kr

Abonnements-Einladung Veranstaltungen im "Wintergarten"

September 1921 bis Ende Dezember 1921 Anfang 81/4 Uhr abends, Ende 10 Uhr.

Montag, den 5. September 1921 I. Abend

Richard - Wagner - Abend

Leitung: Artur Rother.

Dienstag, den 13. September 1921 II. Abend

Rabindranath Lagore

Mitwirkende: Intendant Richard Weichert, Mitglieder des Frankfurter Schauspielhauses.

Montag, den 19. September 1921 III. Abend Lustiger Abend

des gefeierten Vortragsmeisters

Senff - Georgi (Berlin)

Dienstag, den 4. Oktober 1921 IV. Abend

Beethoven - Abend Leitung: Artur Rother.

Dienstag, den II. Oktober 1921 V. Abend Gedenkrede: Intendant

Richard-Dehmel-Feier. Dr. Carl Hagemann.

Dienstag, den 25. Oktober 1921 VI. Abend

Tanz - Abend Ruth Schwarzkopf

mit vollständig neuem Winterprogramm,

Dienstag, den 1. November 1921 VII. Abend

Richard-Strauß-Abend Gastspiel der bekannten Koloratursängerin

Irma Petar (Gresden) Leitung: Artur Rother.

Dienstag, den 8. November 1921 VIII. Abend

Lichtbilder-Vortrag des Generalmajor a. D. Splinter

Indien (Land und Leute)

Dienstag, den 15. November 1921 IX. Abend

Carl - Löwe - Abend

Gastspiel des Baritonisten Karl Goetz (Cöin) Leitung: Artur Rother.

Dienstag, den 22. November 1921 X. Abend

Christian - Morgenstern - Abend

Gastspiel der Vortragskünstlerin Resi Langer.

Dienstag, den 6. Dezember 1921 XI. Abend

> Brahms - Abend Leitung: Artur Rother.

Dienstag, den 20. Dezember 1921 XII. Abend

im Kabarett

		MERCHAN		ming cir											AL	No. of Contract of
Finzelabendo:				Preise	der	P	ät	zet				3	Abor	moment	f0r 12	Abone
Galerie II. und	III.	Reihe	Mk.	2.50							100	20	100	. Mk.	24.	300
et to to T Daile			Mile	4			310							4 374 Mag	O.A.	
II. Parkett Parkett (Seite)			MILE	W-1943		w 1 / a		1 10 10	000					a statement	AN PER	
Parkett (Seite)			MI.	8-		*	-							. Mk.	60	
Y Consumation			MW.	Si	200	COMPANY.	-							A ATTACA	W.84	
Worksessal	200	1404	Mk.	10			- 6							a Maria	ho-	
L'ornecaser		95		. L L	OH HELE	-30		Same	There	-	dia	61	euto	Rate	st sof	ort f

Die Abonnements können in z während die zweite Rate bis 1. November zu zahlen ist.

1-: Die Bestuhlung des Sanles bleibt an jedem Abend die gleiche. :-:

Der Vorverkauf beginnt Freitag, den 19. August, vormittags 10 Ubr, an der Theaterkasse Blumenthal, Kirchgasse, und Theaterkasse Reisebureau Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2. Einzelverkauf findet nicht statt.

Mittwoch den 17. August

Unterhaltungsabend im Freien

unter Mitwirkung

von Herrn R. Onno, früher Residenz-Theater und Herrn Bürger, Stadttheater Mainz.

esidenz - Theater

-- Schönstes Lichtspielhaus --

Bis einschl. Freitag, 19. August, Ununterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2 Uhr: Das große Sensations-Drama

Flucht ins Jenseits

(Die dunkle Gasse von New-York) in 6 Akten.

> F 369 Vorher:

Trick-Film-G. m. b. H. Film-Humoreske in 2 Akten.

Großes Orchester.

Rinderwagen Reparaturen. Cummireifen alle Groß. Baue und Brennhola ab angeben. Abolf Tröfter, Ettaile 12.



Treffpuntt Bauptbahnhof am Samstag, ben 20., abends 8 Uhr. Rah. fiehe Blafate. Der Manberandidug.

Taunus-Refraurent
a Lowen, Juffrein.
ber gere Sealaiste
ar Aggerinate
for Parlimeters

Abbruch Rellerstraße 25

Reparaturen Rolläden

Jalousien werben fofort und billig ausgeführt.

Eigene Schlofferei. Wilh. Arombach, Frantenftraße 19. Telephon 2693.

Einzelne Auskünfte Anskunftsstelle des Kartells der Auskunftei Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

Bon der Reise zurud! Frau J. Hadmann Institut für Elettrolyje, fünftl. Höhensonne u. Ge-sichtspflege. Tel. 4723.

Hermann Knapp Früchte- u. Lebensmittel-Grokhandlung

3 Marktplats 3 Telefon 6458.

Neue Verdelli-Zitronen Ital. Tafeltrauben Kanar, Bananen

Neue Gemüse-Konserven von frischen Ankünften. morg

møtgen

Mobili

und

und

ftin

freimilli

beeid. 3

Telepho

pefolge i

Fre

formitte

meine

Mr. 2

algenbe

200

M

leg

2511

un

Ri

921

20

Da. (18

扣

fer

for

ftë

Qü

bed

mõ

mi

gar

bet Dillion in

M

21

Da

Brachtvolle Rorbmöbel

Rorbmaren aller Urt Bleichitrage 23, 1. wagensett sito 5.50

Wachs-Terpentin Shuhcteme bie große 1/4 Bib. Doje nur 5.50

Berniteinlad raichte. ochglanzend, Ko. 14.50 Jarbens, Dels, Fett. Industrie Edaruhorftftrage 24.

Maffiffihenbes Ladengeschäft

d. Manufakturm. Brande uit nachweisd aut. Umiet, als Berjandgeschäft noch auszudauen ilt wed augshalber sofort au vert. Offerten unter S. 886 an ten Taght. Berlag.
RI. Hündchen preiswert Wellricktraße 4.

1% Karat, u. eine Perle, 12 000, nur Privat verl. Narftraße 40, 1 Ifs. Mod. Schlafz. Wohn, Küchen-Einr. pr. Arbeit, caale fpl. Betten. Wald-tom. Rachttilde, Spiege Schr., Kinderb., weik, Blumens, Ilms, Kuch. u. Aussiede Tilche, Stilles, Diwan, Gellel, Hurtoil-Klappe u. Schautestellel. Klapp- u. Schautellesich, Eisschränfe, Bilder um empf. bill. u. gut Möbele handlung u. Schreinere Ebolf Kettner. Rew Elbolf Reitner, galle 19, Stb. 1. reftaurant Jafobt

Diwan mit Umban mit Hagreiniagen Baid kom, Nachtrilge Bertita. Time, Stühle, Geben beiten Spiegel um ur vert. Bogel, Franken firabe 19. 1 Ciage. Gebrauchtes Beit bu pert. Moribitt. 20. U.

Zurück Augenarzt

Von der Reise zurück Dr. Fackenheim

Bärenstrusse 7. Zurückgekehrt

Dentist 31 Marktstraße 31 Ecke Langgasse

Von der Reise zurück: Lorenz Schneider

Adolfstraße 3, II.

Telephon 1535.

livel. Migaretten.

morgen Donnerstag, den 18. August

metgens 31/4 tibr anfangenb, in unf. Auftionsfälen

Markiplay Nr.

nachverzeichnete febr gut erhaltenen berrichaftlichen

1. 1 mob. aparte Eichen-Speifesimmer-Cinrichtung, best. aus: engl. But-it. Arebens. Aussiehtisch und 6 prima Leverstüblen:

1 mob. banteleich. Speisezimmer-Einrichtung. best. aus: Bütett, Kredens, Umbau mit Diwan, Ausziehtisch. 6 Lederstüblen und Wandubr: 1 belleich, Speilesiarmer-Einrichtung, best, aus: Bulett, Krebens, Aussiehtisch, 6 Robritublen und pall, Derrenichteibtisch:

1 dunteleich. Spellesimmer . Cinrictung, beit, ous: Bufett, Arabens, Aussiehtilch. 6 Leber-itublen, 4 Robritublen;

Smorna-Teppid, 3×4 Meter, febr icone

1 Grammophon mit fehr iconen Blatten, 1 Boloferner:

I antife Truben, 2 alte prachto. Bronzefande-laber, 1 Mabaa. Salanichrant, atober prachtn. Salonipiegel mit Goldrahmen, Rubb. herren-ichreibtisch, Bilder, Olgemälde, Sniegel, Etageren, Eichen-Rauchtisch, Teppiche, Laufer, Lippe und Delorationogegenstände, 1 emaill. Badewanne, Bintwanne, 1 eil. Dien, Lister, Ediofa mit Rippbezug, einz. Solas. Damenkleider, Feder-tiften und vieles mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

beeid, Laxator u. bifentl. angestellte Bersteigerer 3 Mattiplas 3.

Wegen Auflojung bes Baushalts berfteigere ich

Freitag, den 19. August cr. bormittags 92/, Uhr beginnent bis 8 Uhr ohne Paufe, in meinem Berfteigerungsfaale

Nr. 23 Schwalbacher Straße Nr. 23 Mgenbe gebrauchte gute Mobiliargegenftanbe als:

pol, und lad. Betten, Baidfonfole mit Marmor, Waich- und Rachttijche, einund zweitfir. Rleider- und Bafche-ichrante, Rieiderftander, Rugb. einge-legte Rommode, Konfolfchrante, Rugb. und Mahag. Bertitos, Damen Schreib. tifd, Sofa und 2 Geffel mit Blufch-bezug, Gofa mit Blufchbezug, Gofa mit Damaftbezug, Bolfterfeffel, Rohrund Bolfterftuble, Ausziehtifche. Gofa. Ripp., Dab. u. andere Tifche, Etageren, Ruhb, Ronfolfdrant mit Spiegelauffan, 2 egale Dabag. Spiegel mit Ronfolen. Tolleite- und anbere Spiegel, Regulator, Zoilette- und andere Spiegel, Regulator, Standuhr, Barometer, Bilder, Andree's hos Modunasamies por handalas, Meyer's Konvers-Lexifon (18 Bände), div. sonst. Bilder, Rippu. Ausstellagegenstände, schönes Ehservice für 12 Personen, Kasses und Teesservice, div. Porzellan, Gläser und seinen bestervice. ftanbe, Bither, Betroleumlampen, elettr. Bufter und Benbel, Tifchbeden, Bortieren, Dedbetten, Febertiffen, Boll- und Cteppbeden, Kuchenschrant und sonft. Ruchen-möbel, gr. zweitür. Eisschrant, innen mit Rachel, Gasherd, Stehleiter, Tonnengarnitur, Ruchen- und Rochgeschirr und bergl. mehr [

willig meiftbietenb gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich

Muftionator und beeibigter Tagator Thin 2941. Schwalbacher Strafe Mr. 28.

bandtoffer

Sandloffer Bilderickrant. Serren Bimmer, Ruche, tr. Smitat, peridieb. Schlaftin. Bertito. Ottomane. Cola zu pertaufen Bettelbeckrate 14.



Befonbere preiemert Eisidranie mit Glas- ob. Binteinlagen

Einfochapparate emailliert oder verzintt Einiochgläser

mit la rot. Gummiringen

Prima Bett
mit Iteil. Matrate für 650 Mf. zu verl. Holland,
Sedanstraße h.
Schwered massives sand.
nuhdepol. Bett m. Iteil.
Noolmatrade und Liür gut erd. Kleiderichtant billig abzug. Dermannitrade 17. 1 rechts.

Pliichsofa
rot. gut erd. umständenelber zu verf. Blobel.
Holdagse 12.

hochmob. Mufter, gute Gereinerarbeit, in allen Erögen wegen Blag-mangel gu Ausnahme-preifen.

Rigrentbaler Strafe 4. bireft binter Ringtirche.

Direct binter Minglieche

Brima Jahrtad

550 u 650 Mt. su vert. Bolland, Sebanstrade 5.

Neues Kaberad bill, au vert. Bismarat. 43. B. r.

Ediafzimmer, Küchen. Einschung, gut erb. einzelne Möbel und Bolkermöbel, nur von Brivat gelucht. Offerim unter P. 865 Laghl-BL

Aubbaum-Büleit, au faufe. Blubs. Billett.

Muhbaum-Büleit, off.

u. 8. 863 Laghl-Berlag.

Rund. Büleit, mittlere Gröbe. Schreiblefreiar u. Spiegelichrant
au faufen gelucht. Kübn.
Belenenstraße 1. 1.

Tioichan allar Art

Flaschen aller Art Alttupfer. Melfing, Blei, Jint 2c., laub, Zeitungen fauft lieto zu bob "Breilen Still, Blücherfer. 6.
Telephon 6058.
Aups. rubiges Ebepaar (1 Kind) lucht
3-Jimmel Bohnung

nicht unter 30 3. alt, bei theim. Dame, bew. im Mähen. Briefe m. Zeugn. unter A. 243 an den Tagble-Berlag. 794

Junges Mädden netucht au 1%jahr. Rind, mebrere Stunden im Tag für 6 Bochen, Bu erfrag. Benholff, Schubenftr. 3.

Indspels verloren

Naturweinversteigerung

der Winzer-Genossenschaft der Vereinigten Weinbergbesitzer G. m. u. H. Gau-Bickelh im.

Montag, & September 1921, vorm. 11 Uhr, werden im Saale der "Liedertalel" zu Mainz 11/1, 1/2 St. 1919er und 83/1 St. 1920er (garantiert naturrein)

aus besseren u. besten Lagen Gau-Bickelheims versteigert.

Probetage für die Herren Kommissionare und Interessenten in unserer Behausung
"Am Römer" in Gau-Bickelheim am 22. und
29. August sowie am Versteigerungstage vor
und während der Versteigerung in der
"Liedertafel" in Malnz.

F14

Fernsprecher Amt Sprendlingen 202.

Die Geburt einer

Tochter

seigen hocherfreut an

E. Thumann u. Frau Minnie, geb. Radermacher.

Philippsbergstraße 25

z. Zt. Rotes Kreus.

Seinz Walther

Am 15. August 1921 ift uns ein brächtiger zweiter Junge geschenkt worben, was wir banterfüllt und freudig anzeigen.

Paul Heuzeroth und Frau 3rmgard, geb. Dehlert

Riebricher Strafe 9

3. 3t. Schone Musficht 84

Fritz Wintermeyer Hedwig Wintermeyer geb. Schneider Vermählte

Dotsheim-Wiesbaden

Hof Dapprich bei Westerburg.

500 Mt.

Belohnung!

Brieftalche verl. Dienstag morgen auf Rund-fahrweg, Leichtweisböhle, Beausite, Taunusstr. Ab-suged, bei Fulba, Rübes-beimer Straße 18, 2.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Sterbefälle.

Um 4. August: Rind Elfrisde Gerta Duckert, 1 Monat; Rind Mola Rehlet, 2 Monate; Band Mola Rehlet, 2 Monate; Band proturist Georg Vidles, 61 J.

- 6.: Ehefran Wichelmine Barbeben ged. Wahn, 53 J.; Kind Alice Simmersbach, 2 J.; Kind Alice Simmersbach, 2 J.; Kind Elfe Irouria, 6 Monate; Lind Merner Falber, 65 Tage; Chefling Lehrich Obl. 14 J. 7.: Rellner Georgenberger, 65 J.; Schlee Otto desfelmann, 13 J.; Kausmann dugo Wolf, 68 J.; Bardenierm Koffe Samidt. 2 J.; Reniner Rott van Meerten, 65 J.; Privatier Wilhelm Burtart, 75 J.

18. August 1921.

Statt Karten.

Louis Lagisse Margarete Lagisse geb. Wollheim Vermählte.

Wiesbaden, im August 1991. z. Et. Berlin S 14, Stallschreiberstr. 60 a.

Wiedbabenet Bestattungs: Institut Gebr. Reugebauer Dampffdreineret.

egr. 1850. Tel. 411. Cargmagagin u. Bire Comalbacher Str. S6, Lieferanten b. Bereins für Feuerbestattung. Uebernahme v. Ueberführungen von und nach auswärts mit eig. Leichenwagen.

Miabr. grau-idm. abhanden gef. Wieber-bringer gute Pelohnung. hof Abamstal", Gern-iptecher 1923.

Innger ichmary-beauner

Bill Oet

enilaufen. Bor Anfaut wird gewarnt. Gegen Be-lobnung absugeben Wartifirebe 15. "Inm Ubrturm." 300 Mart

Belohnung!

Sonntag abend v Dagdnkraße dis Kurhaus. Abtuseben gegen Belodnung
Kreibellitade 7. L

Sobie Belodnung.
Damen-Urmband-ilbr in
Tula-Silber Donnerstag
abend verloren, Absuged.
b Bortier Dotef Gruner
Web. Der Anfaut
wird gewarnt.

Bel. Otto Pall.

Statt Karten!

Adolf Blumer Aenne Blumer geb. Trippner Vermählte.

Wiesbaden, den 13. August 1991; Friedrichstraße 40.

In ber Racht bom 13. auf 14. entichlief fanft im 86. Jahre ihres

Fran

verwitwete Frau Oberamtmann Schulk geb. Weidemann

Es trauern um fie: Fran Anna Rloh, geb. Schuly herman Kloh, Generalmajor

Miesbaben (Abolfsallee 10), 16. 8. 21. Die Eindicherung findet ftatt: am 18. um 103/4 Uhr auf bem Sübfriebhof.

Unser lieber Bater, Grofvater, Schwieger-bater, Schwager und Ontel Friedrich Schäfer ift heute fruh nach langerent Leiben sanft

entichlafen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frit Chafer. Flacht b. Diet, ben 16. August 1921. Beerdigung: Donnerstag 3 Uhr.

Todes-Ungeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer über alles geliebtes

Elschen

gestern früh 2 Uhr nach langem, schwerem geiben sanst entschlafen ift.
In tiesem Schmerz:
Fran Jacob Näder Bwe.
nebst Kindern Adolf und Hanna.
Wiesbaden, Grabenstr. 24, 17. August 1921.
Die Beerdigung sindet Donnerstag, den 18. August 1921, nachmittags 32/4. Uhr, vom Südfriedhof aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 12. August verschied zu Wendorf bei Wismar unerwartet in Folge eines Unglücksfalles unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Berthold Büdingen

im 26. Lebensjahre.

Für die Hinterbliebenen:

Wolfgang Büdingen Major a. D.

Freiburg - Zähringen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. August in der Stille in Wiesbaden statt.

Herzlichen Dank für die Beweise liebevoller Teilnahme an unserm großen Verlust.

Für die trauernde Families

Alice Wolf, gob. Heymann.

Wiesbaden, den 17. August 1921. Nikolasstraße 26.

791

Durch günstigen Kauf eines großen Postens einiger Tausend Meter herrlicher Schweizer und Madapolam-Stickereien stellen wir dieselben ab heute und folgende Tage, so lange Vorrat, zu sehr billigen Preisen zum Verkauf, trotzdem Stickereien mit 25 bis 30% gestiegen sind. Ein Posten Stickerel-Reste besonders billig. - Günstige Gelegenheit für Braut-Ausstattungen. - Ein Teil der Ware ist im Fenster ausgelegt.

Kirchgasse 54

Spitzenhaus Goldberg

Kirchgasse 54.

Reflame: Ungebot

über In ichwere, fehlerfreie Emaille. 20 22 26 cm Rochtopfe 8.80 10.50 14,50 16,50 19.50 23.00 4.80 4.80 5.30 5.75 Baijerteijei -- 27.00 30.00 35.00 40.00 45.00 18,50 21,00 Calaticiher 21,00 17,00 13,50 11,50 Mildtrager Nachttöbfe 11.80 Durchichtage 11.50 Souissonficbe 14.00

Rochtiftentopfe, Rafferollen, Milchtopfe, Bafcbeden ufm. entfprechend billig. Julius Mollath, Che Michelsberg.

werden in kürzester Frist in erstklassiger und fachmännischer Ausführung gereinigt, gefarbt und

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895.



Rind: und Schweinemeggerei Regler, Hellmundstraße 22

allen Stadtleilen

empfiehlt alle Gorten Burftwaren Br. Schinfenwurft Pfb. 16 | Mettwurft . . . Pfb. 18 Frima Preifopf " 15 Feifchwurft ... 16 geräucherte Leber-Gerbelatwurft . " 18 und Blutwurft Cervelativurit . Gigene maichinelle Ruhlanlage im Saufe,

baber frifche Bare

Weiteraner . . . " 100.00 " 110.00 " Sollänber . # Cadi. Zwiebeln . " 120.00 " Ab Lager Mheingauer Strafe 2.

Rirchner.

empfiehlt täglich frisch gekeltert die 6bstweinkelterei Fritz Henrich Blücher-Telephon 1914. - Billigste Bezugsquelle für Wirte.

Schuh: Reparatur!	T	0
Damen-Sohlen	. 22	E
Berren-Cohlen	. 28	-
In Rernleber, erfitlaffige Berarbeitun		
Empfehlenswert : Gummi-Befohl	ung	

für Damenicube 15 .-. 17 .- | nach Grone für Berrenfdube ... tur befte, ausgeprobte Fabritate. Elegante Mag. Anfertigung, Amanbern, Borichuben

rima Ausführung schnellstens. Camtiiche Coub-Reparaturen, auch bie fleinften, ge toiffenhaft, folib und billigft. 3 Reugaffe 3 Reinmann.

Mandolinen, Starren, Bandonione, Geigen.

besteht nicht allein in der richtigen Dehandlung der Wösche, sondern vor allem in der richtigen Wahl der Waschmittel. Diese müssen ohne Schärfe sein, das Gewebe nicht angreifen, eine schöne fette Lauge geben, Schmutz, Staub usw. völlig lösen. Alle diese Vorzüge vereinigt in sich

Waschmittel in höchster Vollendung. Aber es leistel trifolge seiner hervorregenden Eigenschaften noch weit mehr, nämlich:

Es wäscht und bleicht gleichzeitig, verkürzt die Waschdauer, ermöglicht also

schmeffes Waschem? Es erforder keinen welleren Zuseh von Seile, Seifenpulver usw., daher . . speren Sie Gefd!

Während Sie ihr Essen bereiten oder ihren Kaffee kochen, können Sie die gleiche Herdhitze zum Waschen ausnützen, also freine Extrafemerung! Dedurch und weil nur einmelbes erteistündiges Kochen nölig . . . sparen Sie Kohlen?

Während Sie Ihrer Arbeit nachgehen, verrichtet Persil das Waschen für Sie vollständig selbstläfig, ohne Waschbreit oder Maschine, daher fietne Arbeitsbefrinderung! Dam es wischt gans von seibst, völlig mühelos ohne Reiben und Bürsten, daher sparen fie Arbeit!

Persil erspart die Rasenbleiche, gibt einen frischen, duftenden Go ruch und macht, mag sie noch so schmutzig sein Biendendsveiße Wäsche! Es löst Schmitz und Steich

Alle diese Vorteile erlangen Sie durch Gebrauch von Perstl. Es tal jetzt wieder in Friedens-Qualität überall zu haben und nicht nur das beste, sondern vor allem

das allein richtige Waschmittel!

Mar in Original-Facture, memals food

Henkel & Cie. Düsseldorf

Vertreter: Th. Schuliz, Kirchgasse 48.

thati — Dollar. Chains

Breis - Abichlag!

Rartoffeln

nur eine, und groat bie

beste Qualität

jest 90 Pfg.

gentnerweise billiger !

Schwante

Rachfolger,

Schwalbacher Str. 59

Telephon 414.

Spangen

repariert

Dette

Michelsberg 6.

Enorm billig!!

Rollichinten Bfd. 20.— ,, 16,-Dörrfleifth Borderschinfen " 14.-Edamer Räfe " 14. hollander Raie " 16.-

Delitateffenhaus E. Hillert, Rirchgaffe 51 und Gilinle Ede 29orth- u. Jahnftrafe.



Hermann Knapp Früchte- u. Liebensmittel Großhandlung

3 Markiplat 3 Telefon 6458.

fe Ia

te B

nu

230

4111

cls

me

ein

Me

fite

nu

per

io i

aud

mit

ber

bet

tafe

bes

Rot

Pre

Güt

eber

Gel

erfo

mie

glei

and

beft

sehr

fo m

Rat

gefti

ben ein

trag

hero

Legu

Idhaj

Der

Infl

erre

mirb

flati

er e

ab Donnerstag

Verkauf in jed. Quantum.



Feinstes

Qualitätsware garantiert gut backend Pfund

bei 100 Pfund 4.50

Garantiert reiner Himbeersaft 3/4 Pfund 2.-

1 Pfund 7.95 Spielmann Nacht.

Chr. Braun

"Denus-Cremé" bewährles Mittel gegen Sommer spressen und Leberflecken, Ze haben: Löwen-Apotheke, Ma In Wieshaden: Taunus-Apotheks

Auskunftei-Detektive Kosmos

Luisenstraße 22 Ecke Bahnhofstraße Telephon 4180.

aber Vorleben, Ein-kommen, Vermög., etc. Ermittlungen

Beobachtungen an allen Platzen de Welt. — Nachweisbar Ia Erfolge in der Auf-klärung v. Diebstählen. On parle français. English spoken.

Herren:Sohlen Mart 30.-Damen:Sohlen Mart 24.

Borfduben, Abandern, alles aus bestem Reruleden Fachmannifche Bedienung.

Souh-Reparatur, Mauergasse 12

Meine Weberei schreibt:

follettion erseben muffen, bag bie Preise jamtlicher Qualitäten eine rapid fteigenbe Tenbeng annehmen,

Darum kaufen Sie jetzt

Shren Bebarf an Serbst. und Mintergarderoben, ben Gie bei mir aus noch gunftig eingelauften Beständen gu folgenden beispiellos niedrigen Preifen erhalten ionnen.

Satto-Untzug (Fasson beliebig) 575.— an In reinwollenen Stoffen von Mt. 1000.— an. Hierbei handelt es sich ichon um eine wirflich bessere und beste Qualitätsware, deren Dauerhaftigkeit, Eleganz und solide Ausführung im Bergleich zum Preise überraschend wirten.

Cutaway mit gestreifter Soje . von Mit. 850 .- an

Raglan in reinwoll. Stoffen, apart, von Mt. 720.- an Bei familichen Kleidungsftuden gelangen mir beste Butaten gur Berarbeitung. Für guten Sit übernehme ich polle Garantie.

Stoffe, folibe moberne Mufter, für Angüge 42. per Mtr.

Gen. Bertr. und Fabrifniederlage von Laufiger Tuchfabriten, Zweignieberl. Wiesbaden, Raifer-Friedrich-Ring 30. Telephon 1297.

Descabin ist ein bewahrtes Mittel gegen Kratze und Hautjucken. Descabin ist geruchlos und unschädlich. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11